

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

— Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig —

Umschlag zu Nr. 36

Leipzig, Sonnabend den 11. Februar 1939

106. Jahrgang

Februar 1939, Heft 2

Die Auslese aus Zeitschriften des In- u. Auslandes

INHALT:

Madagaskar	Volk und Welt, Hannover	97
Autopsien	Hygeia, Chicago	101
Eindrücke aus Kopenhagen	La Rassegna Italiana, Rom	104
Der Mensch-Kumpan	Koralle, Berlin	106
Kleine Tyrannen	Reichs-Elternwarte, Berlin	107
Wertvolle Vögel	Animal and Zoo Magazine, London	109
Optimismus und Pessimismus	Natur und Geist, Weimar	110
Unbekanntes Amerika	Science, Paris	113
Ein Abenteuer Gandhis	Les Annales, Paris	117
Wird Frankreich französisch bleiben?	Vie Intellectuelle, Paris	121
Das Wunder des Hirnanhangs	Kosmos, Stuttgart	125
Das Ende des Weltkriegs	Die Hilfe, Berlin	129
Das zaristische Regime	Mercure de France, Paris	135
Wie der Zar reiste	Mercure de France, Paris	139
Wie man einen Hund kauft	Dog Health, New York	142
Die tschecho-slowak. Wirtschaft	L'Europe Centrale, Prag	144
Frankreichs Bevölkerungsbewegung	Merc. de France, Paris	149
Katzenhaltung	The Listener, London	152
Hat die Volksschule versagt?	Reichs-Elternwarte, Berlin	155
Jesus Christus und die Wissenschaft	Die Hilfe, Berlin	161
Der Garten, das lebendige Gästebuch	Gartenschönheit, Bln.	163
USA. — die Angreifer-Nation	American Mercury, New York	165
Eisenbahnkomfort in USA.	Schönere Zukunft, Wien	168
Zwei Jahrzehnte Jugoslawien	Z. für Geopolitik, Heidelberg	170
Erinnerungen eines Arztes	Mercure de France, Paris	173
Johann Gottlieb Fichte	Volk und Welt, Hannover	177
Die Kalenderreform	Deutschlands Erneuerung, München	179
Die Fünflinge — eine Industrie	Harper's Magazine, New York	183
Chinas gesellschaftliche Wandlung	The Fortnightly, London	186
Kleine Übersicht		188

Die Auflage der »Auslese« betrug im

Januar 1937: 12600

Januar 1938: 15500

Januar 1939: 18500

Dieses Anwachsen der Auflagenziffer verdanken wir den Bemühungen des Buchhandels, der vier Fünftel der Gesamtauflage absetzt.

„Sieben Tage“, Berlin, 28. November 1938:

„Es gibt in Berlin eine Monatsschrift »Die Auslese«, die aus allen Zeitschriften der Welt die interessantesten Abhandlungen über alle möglichen Probleme in gedrängten Ausschnitten zusammenträgt, also eine »Auslese« gibt aus dem geistigen Schaffen der Kulturwelt.“

„Timisoara-er-Zeitung“, Timisoara (Rumänien), 28. Juli 1938:

„»Die Auslese« leistet wertvolle Kulturarbeit. Sie bringt in jedem Heft eine große Anzahl interessanter Aufsätze aus führenden ausländischen und deutschen Zeitschriften: über Wissenschaft und Kunst, über Wirtschaft, Technik, Politik, über Philosophie und Religion — über alle Gebiete, die den gebildeten Leser interessieren. Sie vermittelt auf leichteste Weise einen Überblick über das Weltgeschehen. Daß alle zur Veröffentlichung gelangenden Aufsätze erstklassig sind, erübrigt sich bei dieser mit deutscher Gründlichkeit zusammengestellten Zeitschrift besonders zu betonen.“

„Deutsches Volksblatt“, Novisad (Jugoslawien), Oktober 1938:

„»Die Auslese« gibt in deutscher Sprache das Beste aus den besten Druckschriften der ganzen Welt wieder, in einer Reichhaltigkeit, die es nicht zum zweitenmal gibt. »Die Auslese« ist allwissend zu nennen, dabei ist alles allgemeinverständlich geschrieben, vor allem aber: alles ist wahr. Jedes kleine Heft ersetzt einen Möbelwagen voll Lesestoff, erweitert aber unser Wissen so gründlich, wie man es von einer deutschen Zeitschrift erwartet.“

Ⓩ

Luken & Luken
Berlin SO 16

13. Jahrgang
Laufende Nr. 146

LUKEN & LUKEN, BERLIN SO16, KÖPENICKER STRASSE 55

Preis je Heft 1.— RM

Vierteljährlich 2.50 RM

ES EMPFEHLEN SICH

Zum Binden:

GROSS-
BUCHBINDEREI
**TH. KNAUR
HÜBEL
&
DENCK LEIPZIG CI**
TAUCHAER STRASSE 15-17
MODERNER GROSSBETRIEB HÖCHSTER LEISTUNGSFÄHIGKEIT

Zum Drucken ferner:

Buchdruckerei
Oswald Schmidt GmbH
Leipzig C 1
Gabelsbergerstraße 8

**Werf
Druck**

Zum Drucken:

Nachdruck
vergriffener
Auflagen
ohne Platten und
Stehsatz - gut und billig!

Julius Beltz / Langensalza
GRAPHISCHER GROSSBETRIEB

Für Gebrauchsartikel:

Bücherpackungen aus
MOLL-Wellpappe
liefern schnell und billig die
Leipziger Wellpapier-Fabrik
Moll & Söhne-Ludka
Kreis Altenburg

Zweigfabriken: Leipzig N 22, Stallbaumstr. 22-28
Dessau (eigene Papierfabrik)
Berlin-Lichtenberg unter der Firma
Berliner Wellpappenwerk GmbH.

Fernspr.-Sammel-Nr. 540 96

Verschiedenes:

Thomasdruck Bielefeld
Ruf 196-197

Lilla Überzünöng!

Qualität in Zeitschriften und Werkdruck

Feuer:

Einbruchsdiebstahl-, Wasser-
leitungsschädenversicherungen
mit Gewinnbeteiligung bei der

Feuerversicherungs-Genossenschaft
für das Buchgewerbe - Leipzig C 1 Kaiser-Maxi-
milian-Str. 22

Buchdruckerei **OTTO REGEL** GmbH
Das Haus
des guten
Werk-
druckes

Leipzig Frommannstr. 4

A. LIEBEROTH
der
Bücherspediteur
LEIPZIG
Brühl 7/9
Eigene Bankabteilung

Verkehre nach allen größeren Plätzen des
In- und Auslandes

Täglicher Expresverkehr nach und von Berlin

Telephon: 72 101, 70 051, 70 701

Diese Filme vormerken!

Seit jeher bieten Filme, die nach einem Werk des Schrifttums gedreht sind, für die Werbung des Buchhändlers ein dankbares Arbeitsfeld. Der Buchhändler hat sich erfreulicherweise mehr und mehr von der Auffassung gelöst, daß der Film eine Konkurrenz für das Buch bedeute und aus diesem Grunde wenn nicht zu bekämpfen, so doch wenigstens unbeachtet zu lassen sei. Nein, der Film, auch wenn er noch nicht überall ein eigenes künstlerisches Gesicht trägt, nimmt mit Recht einen wichtigen Platz unter den Kulturzweigen ein. Warum ist es nun dem Buchhändler besonders zu raten, seine Werbung für einzelne Bücher auf den Film aufzubauen? Nun, die Zahl der Kinobesucher ist so groß, daß man unter ihnen eine ganze Anzahl Interessenten für das Buch, nach dem ein Film gedreht worden ist, vermuten kann. Von der Größe der Zahl der Kinobesucher macht man sich am besten einen Begriff, wenn man erfährt, daß in Berlin — und im übrigen Reich ist es verhältnismäßig wohl wenig anders gewesen — die Zahl der Kinobesucher von 48 774 003 im Jahre 1933 auf 67 126 329 im Jahre 1938 gestiegen ist. Das bedeutet eine Zunahme von fast fünfzig Prozent. Um so viel größer ist aber auch überall der Kreis der Menschen geworden, die für eine Buchwerbung auf Grund des Films in Frage kommen. Und man darf annehmen, daß angesichts der steigenden Bedeutung des Films in kultureller Hinsicht auch mehr und mehr Menschen ins Kino gehen, die sonst vom Film nichts wissen wollten. Das heißt: die Buchwerbung vom Film her erfährt in steigendem Maße auch die Menschen, die einem Buchkauf von vornherein nicht abgeneigt sind. Diese Tatsache muß besonders unterstrichen werden.

Man kann wohl ohne Übertreibung sagen, daß sowohl Verlag wie Sortiment in den letzten Jahren diese Tatsache immer mehr erkannt haben. Die Verlage machen von sich aus darauf aufmerksam, wenn ihre Bücher verfilmt werden, und die Sortimenter sind immer wieder einmal dazu übergegangen, bei der Werbung für ein verfilmtes Buch die Parallelen zwischen Buch und Film deutlich herauszustellen. Die Auflagensteigerung, die einzelne Bücher durch die Verfilmung erlebt haben, spricht deutlicher als alles andere dafür, daß diese neue Richtung der Werbung für alle Teile Erfolg hatte. Immerhin muß dazu bemerkt werden, daß diese Buchwerbung meist bei Büchern erfolgte, die an sich schon im Lichte der Öffentlichkeit standen. Das lag daran, daß es bei diesen Filmen hinlänglich bekannt war, daß sie nach einem literarischen Werk gedreht wurden, und daher nahmen auch die Sortimenter rechtzeitig und in genügendem Umfang die Werbung auf. Diese Fälle, in denen der Film von sich aus schon mit besonderer Betonung auf sein Vorbild hinweist, sind freilich nicht allzu häufig. Im letzten Jahr waren das etwa »Heimat«, »Der Katzensteg«, »Jugend«, »Der Spieler« und »Gewitter im Mai«. Im allgemeinen aber neigt man dazu, es schamhaft zu verschweigen oder nur ganz nebenbei anzugeben, daß ein literarisches Werk den Anstoß zu dem Film gab. Das erklärt sich daraus, daß sich mehr und mehr die Meinung verbreitet, daß die Verfilmung literarischer Werke am laufenden Band alles andere als erfreulich für die Entwicklung einer selbständigen Filmkunst ist. Erst in diesen Tagen ergriff der Reichsfilm dramaturg Ewald von Demanowsky das Wort, um zu betonen, »daß ein Thema, das ausdrücklich für den Film gestaltet wurde, mehr herzugeben vermag als eine Dramen- oder Romanvorlage, und zwar deshalb, weil diese beliebten Vorlagen zwar weniger Arbeit verursachen, aber doch gerade die Mängel einer Kunstform aufweisen, die im Grunde ihres Wesens völlig unfilmisch ist«.

Dieser Meinung wird jeder beipflichten, der die Ansicht vertritt, daß nur eine klare Abgrenzung der Formen, seien es nun Schrifttum, Film oder auch Hörspiel, zur Weiterentwicklung einer neuen Gattung, wie es der Film nun einmal ist, beitragen kann. Solange aber der Film noch zu einem erheblichen Prozentsatz Werke des Schrifttums als Vorlagen verwendet, wird der Buchhandel sich auch mit den Werken beschäftigen, die nicht von vornherein im Brennpunkt der öffentlichen Aufmerksamkeit stehen, und von hier aus eine Werbung einleiten. Glaubte man zu Beginn der Filmspielzeit im Sommer 1938 ein erfreuliches Herabgehen in der Verwendung literarischer Stoffe feststellen zu können, so sieht die Lage heute anders aus, und wie in den vorhergehenden Jahren läßt sich erkennen, daß rund die Hälfte aller herauskommenden Filme in Anlehnung an ein literarisches Werk entsteht. Zwar brachte der erste Teil der Spielzeit nur etwa fünfzehn derartige Filme, aber das Hauptangebot der verfilmten Literatur ist für die nächsten Monate noch zu erwarten, und zwar bis in den Sommer hinein. So ergibt sich in einer Zeit, die der Buchwerbung nicht allzu viele Ansatzpunkte bietet, eine neue Möglichkeit. Gerade jetzt ist daher der Zeitpunkt gekommen, die Filme zu nennen, mit denen der Buchhandel rechnen kann und muß, wenn er sich die Möglichkeit einer Geschäftsbelebung nicht entgehen lassen will. Bei der Auswahl dieser Filme wurden auch diejenigen noch berücksichtigt, die bereits im Laufe des letzten Monats uraufgeführt wurden, denn sie werden in kleineren Orten und selbst in dieser oder jener Großstadt erst in den nächsten Wochen und Monaten zu sehen sein.

Der Sortimenter, der von sich aus an eine solche Werbung gehen will, wird sich zunächst mit dem Verleger in Verbindung setzen, um festzustellen, ob dieser bereits Unterlagen dafür vorbereitet hat. Das wird in einigen Fällen der Fall sein, in anderen ist der Sortimenter auf seine eigene Geschicklichkeit und auf die Werbeabteilungen der Filmverleihfirmen angewiesen. Deren Anschriften seien daher hier wiedergegeben:

Ufa, Berlin SW 68, Krausenstraße 38/39
Tobis-Filmkunst, Berlin NW 7, Friedrichstraße 100
Terra Filmkunst, Berlin W 8, Mauerstraße 83/84
Bavaria, München, Sonnenstraße 15
Märkische Film GmbH., Berlin SW 68, Zimmerstraße 79/80
Siegel-Monopol-Film, Berlin SW 68, Friedrichstraße 19
Adler-Film, Berlin SW 68, Friedrichstraße 225.

Und nun die Filme, die nach literarischen Werken entstanden. An erster Stelle sind wieder die *R o m a n e* zu nennen:

R. Arden: Sergeant Berry und der Zufall. Tobis (Filmtitel: Sergeant Berry)
Fr. J. Braun: Was es der im dritten Stod? Ufa
Brunngraber: Radium. Terra
de Coster: Die Hochzeitsreise. Ufa
Curt Reinhard Diez: Heimkehr ins Leben. Adler (Roman eines Arztes)
Hans Fallada: Altes Herz geht auf die Reise. Ufa
— Wolf unter Wölfen. Tobis (Der weite Weg)
Theodor Fontane: Effie Briest. Terra (Schritt vom Wege)
Ludwig Ganghofer: Der Edelweißkönig. Ufa
Robert Gelm: Der Vierte kommt nicht. Tobis
Sacha Guitry: Straße der Liebe. Adler
G. H. Hering: Nanu, Sie kennen Holm noch nicht? Terra
(Nanu, Sie kennen Korff noch nicht?)
Selma Lagerlöf: Gösta Berling. Terra
Hellmuth Lange: Steputat u. Co. Terra
Guy de Maupassant: Bel ami. Tobis

Hans Medin: Der grüne Kaiser. Ufa
 Hans Possendorf: Sensationsprozeß Casilla. Ufa
 Hans Rahl: Ziel in den Wolken. Terra
 Oswald Richter-Persik: Frau zwischen den Fronten. Terra
 Edmund Sabott: Viel Lärm um Severin. Märkische (In geheimer Mission)
 G. Seiler: Müssen Männer so sein? Terra
 Hellmuth Unger: Robert Koch. Tobis
 Leo Wispler: Spiel im Sommerwind. Terra
 Michael Zorn: Zwischen Strom und Steppe. Terra

Dramatische Werke, nach denen Filme entstehen werden oder bereits vollendet wurden, sind:

Paul Barabas: Männer haben es leicht. Ufa (Frau am Steuer)
 Stefan Donat: Weltkonferenz. Terra
 Walter Harlan: Das Nürnbergisch Ei. Tobis (Das unsterbliche Herz)
 Franz Hertzog: Der Blaufuchs. Ufa
 Jochen Huth: Ultimo. Ufa
 Axel Ivers: Parkstraße 13. Adler
 Labiche und Michel: Der Florentiner Hut. Terra
 Leo Lenz und H. A. Roberts: Ehe in Dosen. Märkische
 Alois J. Lippl: Die Pfingstorgel. Ufa
 Overbeck: Zwei in der Dunkelkammer. Adler
 Gustav Räder: Robert und Bertram. Tobis
 Hans Schweikart: Lauter Lügen. Terra
 Fritz Schwiebert: Marguerite: 3. Bavaria
 Franz Streicher: Das Verlegenheitskind. Ufa
 Georg Turner: Wasser für Canitoga. Bavaria
 Bernd Hofmann: Fahrt nach Orplid. (Filmtitel: Der letzte Appell.)

Wenn der Buchhändler sich diese Filme vormerkt, deren Titel sich in dem einen oder anderen Fall auch noch etwas ändern können, dann hat er eine Möglichkeit, vom Film her für das Buch zu werben. Dabei ist es natürlich seine Sache, die ihm richtig erscheinende Auswahl zu treffen.

Aber damit sind diese Möglichkeiten bei weitem noch nicht erschöpft. Wenn der Sortimentler aufmerksam die Voranzeigen der Filmtheater studiert, dann wird er immer wieder einmal Filme finden, von denen ohne Schwierigkeiten die Parallele zum Buch zu ziehen ist. Auch dafür seien einige Anregungen gegeben. In Kürze wird der erste Reichsautobahnfilm aufgeführt werden, der den Titel »Brücke ins Leben« trägt. Das gibt einmal Gelegenheit, das Schrifttum über die Autobahnen ins Schaufenster zu legen. An diesem Film aber hat beim Drehbuch entscheidend der Schriftsteller Hans Schmiede mitgewirkt, von dem es u. a. ein Buch »Die Straße nach Tral« gibt, das die Autobahnarbeit behandelt. Wenn in einer Stadt der Film »Sehnsucht nach Afrika« von Bengt Berg aufgeführt wird, dann sollte der Sortimentler die Bücher dieses Schriftstellers und Tierfreundes ins Fenster legen, denn der Film regt eigentlich jeden Besucher an, sich mit den Werken des gleichen Mannes einmal zu beschäftigen. Abendfüllende Kulturfilme, wie sie besonders die Degeto an die Filmtheater verleiht, haben in vielen Fällen Berührungspunkte mit dem Schrifttum: Das gilt für Curt Dertels »Michelangelo«-Film ebenso wie für den Film »Tupa Gobi«, der von der Expedition Filchner's gedreht ist, oder für den Film »Mit Kind und Kegel um die kugelförmige Welt«, der von Colin Roß stammt.

Diese Beispiele, die etwa die Hälfte der Filme umfassen, die im nächsten halben Jahr zur Aufführung gelangen werden, zeigen, daß es gar nicht so schwierig ist, die Verbreitung und Beliebtheit des Films in den Dienst der Buchwerbung zu stellen. Das sollte man überall erkennen und die Folgerungen daraus ziehen. Wenn der Buchhandel durch die Hinlenkung zu den in Frage kommenden Büchern den Filmbesucher zur Vertiefung veranlaßt, dann wird zugleich die Gefahr überwunden, die in der Flüchtigkeit des bewegten Bildes liegt. Film und Buch, das wissen wir, ergänzen sich so glücklich, wie man es sich nur denken kann. Gerd Eckert.

Werbung für militärfachliche Bücher

Wir haben heute in Deutschland in vielen Garnisonstädten Ausbildungsstellen für Reservisten. Damit sind die früheren »Achtwochenmänner« gemeint. In knapper Zeit müssen ungediente Leute in eine Fülle militärischer Dinge eingeführt werden, um sie zu brauchbaren Soldaten zu erziehen. Daraus ergibt sich, daß sehr viel theoretischer Stoff geboten werden muß und sehr viel Unterricht vorhanden ist. Wegen der Kürze der Zeit ist nicht viel Gelegenheit zu Wiederholungen oder eingehenden Erklärungen. Will der einzelne mehr wissen als das, was ihm geboten wird, so ist das ihm selbst überlassen.

Zur Unterstützung dieses Unterrichts gibt es eine Anzahl militärischer Bücher und Schriften. Die Reservisten sehen diese Unterrichtsliteratur als durchaus willkommene Stütze ihrer Ausbildung an, und sie denken auch daran, daß sie später, nach der Entlassung, dann noch häufig Gelegenheit nehmen werden, in diesen Büchern dieses oder jenes nachzulesen, — einmal aus militärischem Interesse und zum andern, um bei einer Wiederholungsübung den Dingen nicht fremd gegenüber zu stehen. Dazu kommt, daß diese Reservisten durchschnittlich über ein Einkommen verfügen, das ihnen diese Bücheranschaffungen durchaus ermöglicht. Man muß ihnen aber die Gelegenheit geben zu erfahren, daß und was für Bücher sie bekommen können.

Ein praktisches Beispiel mag beweisen, wie gern gerade aus Reservistenkreisen diese Ausbildungsliteratur gekauft wird. Während einer Übung bei meiner Kompanie kam ein neues, zweibändiges Werk heraus, das ganz auf das Ausbildungsziel abgestellt war. Zwei Reservisten hatten sich von Anfang an um Literatur bemüht und nun dieses Werk bestellt. An einem Sonnabend nachmittag konnten sie sich die Bücher in der Buchhandlung abholen. Sie machten auf den einzelnen Stuben die Runde, wurden als nützlich und sehr brauchbar erkannt und so gingen noch am gleichen Nachmittag mehr als ein Duzend Reservisten zur Stadt, um sich ebenfalls diese Bücher zu kaufen. Die letzten

bekamen sie schon nicht mehr, da der Vorrat des Buchhändlers nicht so weit reichte. Später besaß wohl ein Drittel der Kompanie diese beiden Bücher. Bei Gelegenheit des Einkaufes sahen die Soldaten auch allerlei anderes Ausbildungsmaterial, das sie sich zum Teil anschafften.

Ist es nicht für die Sortimentler in jenen Garnisonstädten, wo Reservisten ausgebildet werden, eine dankbare Aufgabe, diesen Erwerb militärfachlicher Ausbildungsliteratur zu fördern? Die Auswahl der vorhandenen Literatur ist so groß, daß sich besondere Werbemaßnahmen gewiß lohnen.

Es entsteht nun die Frage, wie man so etwas anfangen muß, um zu einem Erfolge zu kommen. Zunächst ist daran zu denken, daß die Werbung gemeinschaftlich von allen Sortimentern der Stadt durchgeführt wird. Man könnte am Tor der Kaserne an den Hauptausgängen — also Mittwoch und Sonnabend nachmittag — an die ausgehenden Soldaten Prospekte verteilen lassen. Die Prospekte sollten klein und handlich gehalten sein, sodaß sie rasch weggesteckt und leicht und unauffällig aufbewahrt werden können. Gelesen werden sie bestimmt, denn es finden sich immer einige freie Minuten, wo alles gelesen wird. Kauft dann dieser oder jener die Bücher und die anderen haben Gelegenheit, sie zu sehen und in die Hand zu bekommen, finden sich bald mehr Käufer.

Da im Laufe des Jahres mehrmals solche Reservisten-Ausbildungsgänge stattfinden, hat man ebenso häufig die Gelegenheit, diese Werbung durchzuführen. Es ist zu empfehlen, sich vorher mit dem Chef der Ausbildungseinheit in Verbindung zu setzen, um ihn um Literaturangaben für den gedachten Zweck zu bitten und ihn zu fragen, welche Bücher und Schriften für die Ausbildung der Reservisten erwünscht sind. Diese Erkundigungen sollten sich auf jedes einzelne Buch erstrecken, das man anbieten will.

bücherei und ebenso der Fülle des deutschen Kulturgutes, die sich in unserem Schrifttum bezeugt. Aus diesen Gründen sieht eine Volksbücherei draußen grundsätzlich zumeist anders aus als eine Volksbücherei innerhalb der Grenzen. Denn die Leiter dieser Büchereien machen den Versuch, mit ihren oft sehr geringen Mitteln in der Bücherei eine Gesamtschau zu geben, wie dies im Reich nur von ganz großen Volksbüchereien unternommen wird».

»Der Angriff«, Berlin, veröffentlicht in Nr. 13, 1939, eine Glosse »Der Rundfunk fördert unsere Dichter«. Der Verfasser schreibt u. a.: »Man braucht nur einmal in den Sendeprogrammen der letzten Jahre herumzublättern, um festzustellen, daß der deutsche Rundfunk einen gewichtigen Beitrag zur Förderung der deutschen Dichtung geleistet hat. Das äußert sich einmal darin, daß eine große Anzahl von Theaterstücken der Öffentlichkeit zunächst in der Hörspielfassung bekannt wurden, bevor die Bühnen sich ihrerseits entschlossen, den Autor aufzuführen. Johst's 'Schlageter' und Möllers 'Kothschild siegt bei Waterloo' sind nur zwei Beispiele für viele. Das zeigt sich dann in der Popularisierung mancher wenig bekannter, aber wesentlicher Dichter durch den Rundfunk: die Epiker Ludwig Fügler etwa und Josef Martin Bauer verdanken ihre Bucherfolge zum Teil den kleinen Hörspielen, die sie für den Rundfunk verfaßt hatten. Am wichtigsten und fruchtbarsten aber ist die

ideelle Förderung, die der Rundfunk den Schriftstellern durch direkte Hörspielaufträge angedeihen läßt.

Die Ideen und Stoffe zu diesen Hörspielen werden gewöhnlich nicht von den Autoren gefunden, sondern von den Dramaturgen und Spielleitern, die immer mit ganz bestimmten Wünschen an die Autoren herantreten. So ist in dem letzten Jahr das Hörspiel vom Germanin entstanden, von Semmelweis, dem Erretter der Mütter, von Lettow-Vorbeck und vom Begründen des Roten Kreuzes. Es hat sich gezeigt, daß auch sehr selbständige Autoren diese Art von Anregungen und geistiger Zusammenarbeit dankbar begrüßen, und daß dadurch die Freiheit ihres Schaffens nicht eingeengt, sondern eher erweitert wird.

Fruchtbar werden konnte diese Art von Zusammenarbeit freilich nur, weil die Rundfunkmänner sich wirklich die Mühe machten, immer wieder mit den Autoren zusammenzukommen und mit viel Geduld und Einfühlungskraft die werdenden Werke betreuten. Der Erfolg gibt ihnen recht: Eine erstaunlich große Zahl von Dichtern und Werken könnte hier genannt werden — mehr vielleicht, als die Theater in den letzten Jahren aufgeführt haben. Und es könnte von hier aus die Frage aufgeworfen werden, ob nicht auch die dramaturgischen Büros der repräsentativen Bühnen gut daran täten, öfter und regelmäßiger in ähnlicher Weise wie der Rundfunk Mäzen zu spielen».

Umschau in Wirtschaft und Recht

Bericht des Werberates über 1938.

In dem Bericht des Werberates der deutschen Wirtschaft über das abgelaufene fünfte Geschäftsjahr wird mitgeteilt, daß der Werberat künftig darauf verzichten will, für immer entlegenerer Tatbestände allgemeine Anweisungen zu geben. Damit die Werbung ein einfaches Recht behält, das in wenigen allgemeingültigen Leitfäden zu erarbeiten sei, sollen allgemeine Verbote nur noch in besonderen Fällen erlassen werden. — Die Gemeinschaftswerbung hat stark an Ausbreitung gewonnen. Jetzt soll daran gegangen werden, die Einzelwerbung zu beleben, damit die Werbung nicht immer nur in den ausgetretenen Bahnen bleibt. — Rund 700 Zeitschriften- und Zeitungsverlage wurden geprüft und dabei eine noch vollkommenere Einhaltung der Bestimmungen festgestellt, als es bisher schon der Fall war. — Die Statistik zeigt ein ständiges Wachstum der Werbung durch Anzeigen.

Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung.

Der zehnte Jahresbericht der Reichsanstalt zeigt, daß nicht mehr die Arbeitslosenziffern, sondern die Zahlen der Beschäftigten die Entwicklung kennzeichnen. Die Höchstbeschäftigung der Vorkrisenzeit (1929) ist mit 20,75 Millionen Beschäftigten Ende September 1938 im Altreich weit überflügelt worden. Sicherstellung des Kräftebedarfs, Heranziehung zusätzlicher Arbeitskräfte und die Nachwuchsentwicklung für die Berufe sind jetzt die vordringlichen Aufgaben.

»Ein Jahr Wirtschaftsaufbau in der Ostmark«.

Unter dieser Überschrift veröffentlicht der Reichskommissar Josef Würdel im ersten Februarheft des »Vierjahresplans« einen umfassenden Überblick über die geleistete und noch zu leistende Arbeit. Die Produktionsprogramme wurden vereinfacht, z. B. in der Automobilindustrie von zweiundsiebzig Typen auf fünf. Die Grundsätze der Ausrüstung werden klar herausgestellt. Bei größeren Werten wird der Besitz zum Sachwert durch die Kontrollbank erworben und von dieser dann zum Verkehrswert an den arischen Käufer übertragen. — Ein Teil der Bestimmungen des Gebietschutzes wird zum 1. April aufgehoben, endgültig fällt der Gebietschutz am 1. Juli 1939. — Die starke Verjudung des Exporthandels macht vor allem einen Umbau im Südostrand nötig. Die Preisangleichung an das Altreich wird nachdrücklich weiter durchgeführt. — Eine der wichtigsten Aufgaben ist die Beschaffung von Arbeiterwohnstätten in der Ostmark, denn die Wohnverhältnisse sind oft erschreckend.

Auslandsreisen.

Ab 1. Januar werden die Dringlichkeitsbescheinigungen für Reisen ins Ausland nicht mehr von den Ortspolizeibehörden ausgestellt, sondern nur noch von den Industrie- und Handelskammern oder den besonders ermächtigten Berufsvertretungen. Um dringliche Reisen zu kulturellen Zwecken zu ermöglichen (Vortragsreisen, Reisen zu Tagungen, Studien- und Ausbildungsreisen), ist der Deutschen Kongresszentrale ein Betrag zur Verfügung gestellt worden, aus dem sie bis zu RM 50.— in Devisen je Person bewilligen kann.

Werbesendungen ins Ausland.

Den Mitgliedern der Reichsgruppe Industrie ist durch Erlass des Reichswirtschaftsministeriums vom 23. Januar 1939 erlaubt

worden, besonders um die Wettbewerbsfähigkeit mit ausländischen Wettbewerbern aufrechtzuerhalten, unentgeltlich ins Ausland zu versenden: Muster sendungen, Versuchsendungen, Prospekte, Kalender, Notizbücher, Füllfederhalter, Bleistifte und ähnliche Gegenstände zu Werbezwecken, ferner Ersatzstücke und Ersatzteile für ins Ausland gelieferte Waren gemäß den sich aus den Lieferungsverträgen ergebenden Verpflichtungen. Auf der Exportvalutaerklärung muß angegeben werden: »Genehmigt durch Entscheidung des Reichswirtschaftsministers VDev. 5a/135/39 vom 23. Januar 1939«.

Umsatzrückgang im Außenhandel.

Die Einfuhr ging 1938 bei fast allen Ländern in beachtlichem Ausmaße zurück. Die Einfuhr der Vereinigten Staaten sank um 36 v. H., die Italiens um 20 v. H., die Kanadas und Belgiens um 16 v. H., die Großbritanniens und der Schweiz um 11 v. H., die der Niederlande um 9 v. H. Die Einfuhr des Altreichs stieg um mehr als 1 v. H., die Frankreichs um 8 v. H.

Die Abkürzung für die Tschechenkrone.

Die Streitigkeiten zwischen Tschechen und Slowaken um die Abkürzung der Tschechenkrone sind nunmehr entschieden worden, und zwar wird die Krone künftig nur mit einem »K.« bezeichnet.

Die Aufgaben des DATSCH erweitert.

Durch Anordnung des Reichswirtschaftsministers wurde das Aufgabengebiet des Deutschen Ausschusses für technisches Schulwesen (DATSCH) auf sämtliche Gruppen der gewerblichen Wirtschaft ausgedehnt. Der DATSCH hat seit dreißig Jahren erfolgreich für die Ausgestaltung des technischen Schulwesens gearbeitet. Nunmehr wird sich seine bewährte Arbeitsweise auf eine planmäßige und reichseinheitliche Berufsausbildung in der gesamten gewerblichen Wirtschaft erstrecken. Die neue Bezeichnung lautet: Institut für die Berufsausbildung in Handel und Gewerbe.

Umsätze in Sportartikeln.

Der Umsatz der Sportgeschäfte hat sich von 1933 bis 1938 verdoppelt, er stieg von 30 Mill. RM auf 60 Mill. RM. Rund 2500 Personen wurden beschäftigt. Der durchschnittliche Jahresumsatz je beschäftigter Person beträgt demnach RM 24 000.—. Diese Umsatzsteigerung senkte die Kosten von 28,7 v. H. auf 22,8 v. H. (Leipziger Neueste Nachrichten vom 31. Januar 1939.)

Abgabe der Steuererklärungen.

Die Steuererklärungen für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Umsatzsteuer, Gewerbesteuer und Wehrsteuer sind in der Zeit vom 1. bis 28. Februar abzugeben. In Ausnahmefällen kann die Abgabefrist verlängert werden, wenn die Verlängerung gerechtfertigt ist und der rechtzeitige Abschluß der Veranlagung dadurch nicht gefährdet wird, aber grundsätzlich nicht über den 31. März hinaus. Bereits bewilligte Fristverlängerungen für einen späteren Zeitpunkt sind widerrufen. Sie können nur in ganz besonderen Ausnahmefällen erneut bewilligt werden.

Schmiergelder.

Nach einem Erlass des Reichsfinanzministers sind entsprechend dem Steueranpassungsgesetz steuerrechtliche Tatbestände nach der

nationalsozialistischen Weltanschauung zu beurteilen, und demgemäß sind Schmiergelder, die an Inländer gezahlt werden, bei Ermittlung des Einkommens nicht mehr abzugsfähig.

Hauptveranlagung zur Vermögensteuer.

Durch Runderlaß des Reichsfinanzministers vom 19. Januar 1939 ist die Hauptveranlagung um ein Jahr verschoben und auf den 1. Januar 1940 festgesetzt worden. Im Einzelfall kann natürlich nach § 13 des Vermögensteuergesetzes Neuveranlagung erfolgen, wenn nämlich der Wert des Vermögens bei Beginn des Kalenderjahres um mehr als ein Fünftel von dem Wert abweicht, der für die Steuerberechnung maßgebend sein würde. — Die Hauptfeststellung der Einheitswerte für gewerbliche Betriebe und die Hauptveranlagung zur Aufbringungsumlage wird ebenfalls erst nach dem Stande vom 1. Januar 1940 vorgenommen.

Gebühren bei Miet- und Pachtpreisfestsetzung.

Bisher wurden die Gebühren bei Entscheidungen der Preisbildungsbehörden über Miet- und Pachtpreise nach landesrechtlichen Bestimmungen erhoben. Durch Verordnung vom 29. Dezember 1938 wurde die Gebührenerhebung nunmehr für das ganze Reich einheitlich geregelt. Der Antragsteller ist gebührenpflichtig. Aus Billigkeitsgründen kann aber die Gebühr auch demjenigen auferlegt werden, der durch sein Verhalten das Verfahren veranlaßt hat. Grundlage für die Berechnung ist der Jahreswert der beantragten Miet- oder Pachtzinsänderung. Die Gebühr beträgt bis RM 1000.— einschließlich 10 v. H., von dem Mehrbetrag bis RM 2000.— einschließlich 5 v. H., von dem Mehrbetrag bis RM 10 000.— einschließlich 3 v. H., von dem Mehrbetrag über RM 10 000.— 1 v. H. Der Wert ist auf RM 10.— aufzurunden, bei mehr als RM 1000.— auf RM 100.—. Die Mindestgebühr beträgt RM 3.—. Die Verordnung trat am 1. Januar 1939 in Kraft.

Feuerschutzsteuer.

„Zur Förderung des Feuerlöschwesens und des vorbeugenden Brandschutzes wird von den Feuerversicherungsunternehmen eine Feuerschutzsteuer erhoben.“ So lautet der Vorpruch zum Feuerschutzsteuergesetz (FeuerschStG) vom 1. Februar 1939. Steuerschuldner ist der Versicherer. Der Steuersatz beträgt:

1. bei öffentlich-rechtlichen Versicherungsunternehmen
 - a) wenn das Versicherungsverhältnis auf Grund eines gesetzlichen Zwangs oder eines Versicherungsmonopols entsteht 12 v. H.
 - b) in den übrigen Fällen 6 v. H.
2. bei privaten Versicherungsunternehmen 4 v. H.

Pfennigbeträge und deren Teile sind auf volle 5 Reichspfennige aufzurunden. Wird der Versicherungsbeitrag für eine Versicherung, die außer der Feuerversicherung noch andere Versicherungszweige oder Versicherungsarten umfaßt, in einem Gesamtbetrag bezahlt, so ist die Steuer bei der Hausratversicherung gegen Feuer-, Einbruchsdiebstahl- und Wasserleitungsschäden von 40 v. H., in den übrigen Fällen von der Hälfte des Gesamtbetrages zu berechnen. Das Gesetz gilt ab 1. Januar 1939, zunächst nur für das Altreich.

Recht der sudetendeutschen Gebiete.

Unter dem 28. Januar 1939 ist eine Verordnung über die Unterstützung der Angehörigen der einberufenen Wehrpflichtigen und Reichsarbeitsdienstpflchtigen in den sudetendeutschen Gebieten ergangen. Diese Familienunterstützungsverordnung bringt im wesentlichen die im Altreich geltenden Bestimmungen unter Anpassung an die besonderen Verhältnisse. Sie ist seit 1. Januar 1939 in Kraft.

Die deutschen Rundfunkbestimmungen gelten nach einer Verordnung vom 30. Januar 1939 mit Wirkung vom 1. Januar 1939 ab in den sudetendeutschen Gebieten. Die Gebühr für die Rundfunkgenehmigung beträgt RM 1.20 im Monat. Dr. R. Ludwig.

Zwei Sonderhefte der „Buchbesprechung“

Die Zeitschrift „Die Buchbesprechung“ (Verlag Voetschel & Trepte in Leipzig) ließ ihr Dezemberheft als Sonderheft erscheinen. Es ist ganz den Fragen der nordischen Dichtung, insbesondere dem schwedischen Buch gewidmet, während sich das Januarheft der Zeitschrift mit dem Thema des Arztes in der deutschen Dichtung beschäftigt.

Das Dezemberheft beginnt mit einem Beitrag „Was liebt die schwedische Jugend?“. Ausgangspunkt sind Fragen der Jugend-erziehung und -bildung und Untersuchungen der schwedischen Lehrer- und Ärzteorganisation über die Freizeitliteratur der Schuljugend. Es wird festgestellt, daß die Jugend wegen sehr starker Beanspruchung in der Schule nur wenig zum Buch greift. Eine Aufzählung von Autoren, die Eingang bei der Jugend gefunden haben, ist sehr interessant. Eine ausführliche Darstellung der „Schwedischen Heldendichtung des 19. Jahrhunderts“ gibt Alfred Forswall-Stockholm, während Albin Widén, der sich zur Zeit in Deutschland aufhält, über „Christliche und nordische Weltanschauung im Spiegel der nordischen Dichtung“ schreibt. Buchbesprechungen über Bücher der Geschichte und der schwedischen Gegenwart schließen dieses Heft ab.

Das Januarheft wird eingeleitet durch einen ausführlichen Aufsatz von Dr. Bruno Wachsmuth „Der Arzt in der Dichtung unserer Zeit“. Dr. Wachsmuth erhielt für eine längere Arbeit mit diesem Titel einen Schrifttumspreis. Er gibt eine sehr eingehende Darstellung der wichtigsten Grundgedanken von Büchern zu dem Thema des Sonderheftes. Hans Ulrich Eylau dagegen stellt den Arzt als Kulturschaffenden in den Mittelpunkt seiner Betrachtung „Ärzte im geistigen Schaffen der Zeit“. Es ist interessant, einmal die Zusammenhänge zwischen Berufsarbeit und schriftstellerisch-dichterischer Arbeit zu sehen. Das Kolbenheuer'sche Paracelsus-Buch hat in der letzten Zeit eine Reihe von Betrachtungen ausgelöst, die zusammenfassend in dem Beitrag „Paracelsus und die Gegenwart“ von Günther Gablenz behandelt werden.

Auch bei diesem Heft bilden Buchbesprechungen als Ergänzung zu den größeren Aufsätzen den Abschluß. Beide Hefte sind für Buchhandel und Verlag interessante Materialzusammenfassungen, die für die eigene Arbeit nicht unwesentlich sein dürften. — er.

Veranstaltungen der Gruppe Buchhandel

Gau Düsseldorf — Fachschaft Angestellte

Am Mittwoch, dem 15. Februar, 20 Uhr setzt in der Luisenschule, Düsseldorf, Bastionstraße, Direktor Dr. Walter Rumpf, Bochum, seine Arbeitsgemeinschaft fort. Er spricht über „Die Literaturgeschichte des deutschen Volkes“ von Josef Nadler. Die Betriebsführer sind zu diesem Vortrag herzlich eingeladen.

Am Donnerstag, dem 23. Februar, 20,15 Uhr im „Frauenklub“ zu Wuppertal-E., Luisenstraße 45, Arbeitsgemeinschaft „Weihnachtsbuchermarkt 1938“ unter Leitung von E. Littmann.

Zollfreie Einfuhr nach Mexiko

Nach den im Deutschen Handels-Archiv (Nummer vom 1. Februar 1939) veröffentlichten Änderungen des Einfuhrzolltarifs sind gedruckte Bücher mit Einbänden aus Pappe, Leder oder Perkalin bei der Einfuhr in Mexiko zollfrei.

Anfragen

Wer kennt ein Gedicht: „Die Kokarde“, erste Zeile: „Zertreten, beschmutzt in Rot und Sand . . .“? (Schriftleitung des Börseblattes).

Wo ist enthalten: Achleitner, Der Grabenpfarrer? — Wer kennt das Gedicht „Mein grüner Rod“ (Anfang: „Ich habe ihn stets in Ehren getragen, Den grünen Rod mit dem roten Krage“)? (Horst Meynig in Chemnitz).

Personalnachrichten

Am 7. Februar verstarb nach schwerem Leiden Herr Dr. Reinhold Geheeb, Geschäftsführer des Albert Langen / Georg Müller Verlages G. m. b. H. in München. Seit dem Jahre 1897 hat er entscheidend an dem Aufbau und der Führung des Albert Langen / Georg Müller Verlages bzw. seiner Vorgänger mitgewirkt. Zunächst galt seine Arbeit der Zeitschrift „Simplicissimus“, die er achtundzwanzig Jahre lang leitete. Nach dessen Übergang in andere Hände widmete er seine ganze Arbeitskraft dem Buchverlag, wobei er vor allem bestrebt war, junge Dichter in ihrem Schaffen zu unterstützen und zu fördern.

Am 2. Februar verstarb Frau Marie Mory, die seit dem Tode ihres Mannes im Jahre 1935 Inhaberin von Otto Mory's Hofbuchhandlung in Donaueschingen war.

Hauptschriftleiter: Dr. Hellmuth Langenbacher, Schömberg. — Stellvertreter des Hauptchriftleiters: Franz Wagner, Leipzig. — Berantw. Anzeigenleiter: Walter Dersurth, Leipzig. — Verlag: Verlag des Börsevereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Anschrift der Schriftleitung und Expedition: Leipzig O 1, Gerichtsweg 26, Postfach 274/75. — Druck: Ernst Hedrich Nachf., Leipzig O 1, Hospitalstraße 11a-13. — DM. 7650/1. Zur Zeit ist Preisliste Nr. 8 gültig!



Neuerscheinungen

Reihe **A**

Kaspar Pinette-Decker

Männer, Land und Spaten

Werden und Wefen des deutschen Arbeitsdienstes
(Band 35)

Männlich und rau, aber auch gehorsam und treu wie unsere Arbeitsmänner selbst, sind Sprache und Geist dieses Buches. Kampf, Verfolgung und endlichen Sieg des Arbeitsdienstgedankens bringt der Verfasser dem Leser greifbar nahe. So ist das Buch mehr, als es jeder Roman sein könnte: es ist ein Frontbericht vom Werden der Idee des Arbeitsdienstes, in Aufbau und Sprache meisterlich gestaltet von einem, der selbst dabei war.

1. Vierteljahr 1939

Reihe **B** außerdem

Carl von Bremen

Der deutsche Berg im Osten

Ein volksdeutscher Roman
(Band 36)

Der Kampf, den die Deutschen des Baltikums in den Jahren 1917 bis 1919 gegen Bolschewisten und Esten zu bestehen hatten, wird aus eigenem Erleben heraus zu einem äußerst eindringlichen Bericht gestaltet. In dem Schicksal der Familie Helwig, die seit Generationen ihr angestammtes Gut Moisküll verwaltet, spiegelt sich das Schicksal des ganzen baltischen Deutschtums mit all seinen Nöten und Verwirrungen von der schweigenden Sinnnahme unaussprechlichen Leides bis zum letzten heldenhaften Versuch tätlicher Abwehr.

ferner als Wahlband:

Tüdel Weller

»Rabauken!«

Peter Mönkemann haut sich durch (Band 37)

In diesem Roman schildert der Verfasser, wie es einem ehrlich und gerade empfindenden Mann, der den Namen Peter Mönkemann trägt, im Deutschland des tiefsten Niederganges ergeht. Mönkemann bleibt unwandelbar, bleibt trotz aller Schicksalschläge der Kämpfer, der Rabauke, der sich durch nichts beirren läßt und das Wort „nachgeben“ nicht kennt. Gegen die übermächtige Vorherrschaft der Juden in der Republik bäumt er sich mit der ganzen Leidenschaft seiner Seele auf.

Bitte beachten Sie: Wahlbandbestellungen sind spätestens bis zum 20. Februar möglich!

Werbemittel: Neue Plakate und Prospekte

Zentralverlag der NSDAP. Franz Eher Nachf. GmbH., Berlin SW 68



Zentralverlag der NSDAP.

Erz. Eher Nachf. München

Wir liefern aus:

Alfred Rosenberg

Verteidigung des deutschen Kulturgedankens

Reden auf dem Reichsparteitag 1938

Inhalt: Verteidigung des deutschen Kulturgedankens. Ansprache auf der Kulturtagung / Autorität und Freiheit. Vortrag auf dem Kongreß / Großzügigkeit u. Schwäche. Rede auf der Tagung der Schulungsleiter der Partei

Umfang 40 Seiten, Format 19:26 cm

Kartonierte RM -.80

Partiepreise: ab 50 Stück RM -.75, ab 100 Stück RM -.70

Auslieferung in München

Sür Berlin durch unser dortiges Haus, außerdem auch in Leipzig und Stuttgart

Demnächst erscheint:

Das Gemeindefinanzwesen.

Aberichtliche und geordnete Zusammenstellung aller für den laufenden Verwaltungsbetrieb wichtigen Gesetzesvorschriften und Verordnungen über die Gemeindefinanzwirtschaft in Loseblattform.

Bearbeitet von Dr. jur. **Johannes Köhler**, Kammerer der Reichsmessestadt Leipzig

2. Auflage

Etwa 330 Seiten, Din A 5. In Leinenordner RM 13.30

Zur Fortsetzung erscheint:

Ergänzungsblätter zu „Köhler. Das Gemeindefinanzwesen.“

1. Lieferung zur 1. Auflage. 71 Blatt in Schutzhülle RM 4.50

Interessenten: Jeder Bürgermeister und Gemeindebeamte.

Das Neue Personenstandsrecht.

Von Dr. **G. Boehm**. 1939. 96 Seiten. RM 2.80

Interessenten: Jeder Standesbeamte.

Die Rechtsgeschichte der Koog- und Deichverbände sowie der oktroyierten Köge in Schleswig, insbesondere in Nordfriesland.

Von Dr. **H. Römer**. 1938. 59 Seiten. RM 2.60

Das Werk bildet Heft 29 von „Archiv für Beiträge zum Deutschen, Schweizerischen und Skandinavischen Privatrecht“.

Beiträge zur Finanzkunde, Neue Folge.

Heft 2:

Die Stellung der Reinüberschüsse aus dem gemeindlichen Erwerbvermögen im Haushalt der Gemeinden.

Von Dr. **G. Freitag**. 1939. 200 Seiten. RM 5.50

Der Schuldbegriff in § 254 BGB.

Von Dr. **H. Adriani**. 1939. 58 Seiten. RM 2.-

Das Werk bildet Heft 26 der „Abhandlungen der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät der Univ. Göttingen.“

Die Apostelgeschichte.

Von D. **O. Bauernfeind**, Professor an der Universität Tübingen. 1939. 300 Seiten. Etwa RM 9.-

Das Werk bildet Band V von:

„Theolog. Handkommentar zum Neuen Testament.“

Die Klagelieder.

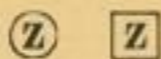
Aberseht und erklärt von D. Dr. **Wilhelm Rudolph**, Professor der Theologie in Gießen. 1939. 78 S. RM 3.50

Das Werk bildet Band XVI/3 von: „Kommentar zum Alten Testament“. Herausgegeben von Prof. D. Ernst Sellin.

Christusfrage und Christuspredigt heute.

Von Prof. D. Dr. **M. Doerne**. 1939. 34 S. RM -90

Diese Schrift bildet Heft 24 von: „Theologia militans“.



A. Deichert'sche Verlagsbuchhandlung, Leipzig



KURT EGGERS

Die nächsten Vortragstermine:

- 12. Februar Salzwedel
- 13. Februar Magdeburg
- 14. Februar Dessau
- 15. Februar Weferlingen
- 15.—19. März Gaugebiet Württemberg (Stuttgart)
- 20.—21. März. . . . Gaugebiet Franken (Nürnberg)
- 22.—30. März. . . . Gaugebiet Schwaben (Augsburg)

Im 12.—14. Tausend liegt vor:

Geburt des Jahrtausends

130 Seiten . Gebunden RM 2.80

„Ein leidenschaftlicher Kündler und Deuter der neuen Zeit stellt hier in kurzen, knappen Leitsätzen den Sinn der Geschichte des Abendlandes heraus, scharf abrechnend mit den Mächten des vergangenen Jahrtausends, wie Nietzsche vom germanischen Denken bestimmte, diesseits gerichtet und kämpferisch zur Entscheidung zwingend.“

Deutsches Volksblatt, Koblenz 18. 1. 39

Im Druck befindet sich das 8.—10 Tausend:

Der Berg der Rebellen

Annaberg

262 Seiten u. 1 Doppelkarte . Ganzl. RM 4.—

„Mit diesem Werk hat Eggers nicht nur seinen Romanfiguren, sondern allen denen, die in schwerster Zeit die Kraft hatten, ein leuchtendes Beispiel zu geben, ein Denkmal gesetzt.“

Der Freiheitskampf, Dresden 4. 1. 39

Der Deutsche Dämon

294 Seiten mit Zeichnungen . Gebunden RM 2.—

„Der Geist der jungen Mannschaft erscheint ideallich gleichgerichtet, dichterisch noch vertieft, in Kurt Eggers ‚Der Deutsche Dämon‘, der die Auferstehung des Nordens als Offenbarung des Lichtes feiert.“

Nationalzeitung, Essen 30. 12. 37

Das Kreuz der Freiheit

72 Seiten . Kartoniert RM 2.50

Ein deutsches Schauspiel vom Ringen deutscher Freikorps im Baltikum.

Aufgeführt in Landsberg a. d. W. und Nürnberg.

Tausend Jahre Rakeldütt

5. Tsd. 294 Seiten mit Zeichn. . Ganzl. RM 4.50

„Kurt Eggers hat sich und uns die Freude gemacht, dem Stamme derer von Seldwyla und Schilda ein neues Reis aufzupfropfen.“

NS-Monatsh., Dez. 36

Werbemittel: Prospekt



Schwarzhäupter-Verlag . Leipzig

Auslieferung in Wien: O. Höfels



Wilfrid Bade

Das Auto erobert die Welt

Biographie des Kraftwagens

432 Seiten. In Leinen gebunden RM 6.50

*

Während der Automobilausstellung gehört dieses Buch in jedes Schau-
fenster und auf jeden Ladentisch. Niemand kann an dem Buch vorüber-
gehen, denn es ist die erste große weltumspannende Biographie des Kraft-
wagens, das richtige Buch für jeden Automobilfreund und wer wäre das
heute nicht! – „Das Buch konnte nur ein Mensch schreiben, für den die
Technik Mittel zum Zweck ist und der Mensch alles. Bade ist ein erakter,
klar denkender Arbeiter und zugleich ein Dichter von Begabung. Des-
halb wurde aus seinem Autobuch ein neuer Typus schriftstellerischer
Formgebung.“ (W. Grohmann in der Deutschen Allgem. Ztg.) — „Bade sieht
alles, Erfindung, Anfänge und Hochentwicklung, im Rahmen des Welt-
geschehens, er gibt jeweils Querschnitte durch die Zeit und ihr Denken,
und nicht zuletzt dies macht das Buch so packend.“ (H. D. Rahe in 12 Uhr Blatt.)

☐ Vorzugsangebot ☐

ZEITGESCHICHTE-VERLAG

Wilhelm Andermann, Berlin W 35, Lützowstraße 66

JAHRBUCH 1939

für Wehrpolitik und Wehrwissenschaften

Herausgegeben von der Deutschen Gesellschaft für Wehrpolitik und Wehrwissenschaften

Zu den bisherigen Vorzügen der Jahrbücher, die sich stets durch eine reiche Stofffülle auszeichneten, tritt für den vorliegenden Band noch ein beträchtlicher Gewinn an innerer Tragweite hinzu, der sich aus einer Erweiterung der Darstellungsmöglichkeiten auf den verschiedenen Gebieten des Wehrwesens ergibt. Die Aufsätze des ersten, grundsätzlichen Teils gewinnen dadurch an unmittelbarer Bedeutung, daß sie naheliegende und konkrete Themen aus dem Fragenkreis der modernen Kriegsführung zum Gegenstand haben. Von sachkundiger, berufener Seite werden hierin behandelt: Der Aufbau der Verantwortlichkeiten in der modernen Kriegsführung, insbesondere die Abstimmung der Operationen der Luftwaffe und der Marine mit den Landoperationen; das Verhältnis zwischen Luftwaffe und Heer, sowohl für die unterstellten Einheiten wie für die operative Luftwaffe; die heutigen Auffassungen über die Möglichkeiten und Grenzen des Einsatzes von Panzerwagen; die Nachrichtenmittel im Dienste der Führung auf Grund der jüngsten Erfahrungen; endlich die Auswirkung der Propaganda als Werkzeug der modernen Kriegsführung. — Die wehrpolitische Umschau des zweiten Teils des Jahrbuches unterrichtet aufschlußreich über die wichtigsten Ereignisse in der deutschen Wehrmacht und über die Rüstungspolitik der europäischen Mächte sowie die Flottenrüstung. Bedeutsame Berichte über den spanischen Bürgerkrieg und über den Krieg in Ostasien reihen sich an. — Schließlich wird die veränderte flottenpolitische Lage im Mittelmeer geschildert. — Die Ereignisse des letzten Jahres in den Phasen der Kriegsgefahr, sowie die neue Rüstungswelle machen diese wehrpolitische Rundschau zu einer aufschlußreichen Unterrichtung.

Aus dem Inhalt: Wehrmachtstrategie und Gesamtkriegsführung. Grundsätzliche Probleme der Wehrpolitik und Wehrmachtstrategie. Von Vizeadmiral a. D. Gross / Luftwaffe und Heer. Von Generalleutnant Quade / Probleme des taktischen und operativen Panzereinsatzes. Von Generalleutnant a. D. Adelbert von Taysen / Führung und Nachrichtenverbindungen. Von Oberstleutnant Thiele / Das neuzeitliche Verkehrswesen im Dienste der Kriegsführung. Von Professor Dr.-Ing. Blum / Die geistige Kriegsführung im Rahmen der Gesamtkriegsführung. Von Oberstleutnant Dr.-Ing. Blau. / **Wehrpolitische Umschau.** Deutsche Wehrmacht und Wehrpolitik 1938. Von Oberregierungsrat Dr. Kayser / Wehr- und Rüstungspolitik der Staaten um Deutschland. Von Hauptmann von Jeska / Der spanische Bürgerkrieg. Von Oberst z. D. Ritter von Eylander (Fortsetzung des Aufsatzes im Jahrbuch 1937/1938) / Der Krieg in Ostasien. Verlauf der militärischen Operationen und ihre Lehren. Von Major a. D. O. Welsch / Wehrpolitische Wandlungen im Mittelmeer. Von Konteradmiral a. D. Gadow / Die Kriegsflotten der Welt. Von *.*

Ⓩ

260 Seiten
Kart. RM. 7,50
Leinen RM. 8,50

Hanseatische Verlagsanstalt / Hamburg

OTTO RAHN

Luzifers Hofgesind

EINE REISE ZU EUROPAS
GUTEN GEISTERN

Eine moderne „Kirchen- und Regehistorie“

„Die fesselnde und außerordentlich stark ansprechende Darstellung wählt die Form eines Tagebuches.

Des Tagebuches einer langen Reise, die der Verfasser macht, um die vielen verwehten Spuren, die doch den Vernichtungskampf der mittelalterlichen Kirche überdauert haben, wie Mosaiksteinchen zu einem großen Gemälde zu sammeln . . . Das Buch ist mit einer Leidenschaftlichkeit ohnegleichen geschrieben, mit einem rückhaltlosen Bekenntnis zu dem Licht aus dem Norden, unter schärfster Kampfansage gegen das, was vom Berg Sinai her den Norden, seine Haltung und seinen Glauben verketzerte und beschimpfte.“

Otto Achermann, im Reichsfender Breslau, am 19. Dezember 1938

416 Seiten. Ganzleinen RM 5.80. 5. Tausend



Schwarzhäupter-Verlag / Leipzig

Auslieferung in Wien: O. Höfelz

Laufend große Erfolge werden erzielt auf:

Bilz

Das neue Naturheilverfahren

Das Universal-Hausdoctor-Buch

Jubiläums-Ausgabe von 1938

Mit vielen belehrenden Abbildungen, zerlegbaren anatomischen Modellen, farbigen Atlanten und Tafeln.

Nach heutigen Grundsätzen neu bearbeitet

Es lehrt den Gesunden sowohl als auch Kranken die Kenntnis seines eigenen Körpers und sich vor Krankheit zu schützen. Es lehrt aber auch Krankheiten immer sofort zu erkennen und nach naturgemäßen Volksheilverfahren wie Natur- u. Wasserheilkunde, Aneippfuren, Kräuterverfahren, Diätturen, Homöopathie, Biochemie, Haus- u. Volksheilmittel-Anwendungen usw. zu heilen.

Preis: RM 35.—. Vollst. Ausg. 2 Bde. etwa 1700 S.
RM 22.50, Volks-Ausg. 1 Band etwa 1000 S.

Bilz

Universal-Rezept-Buch

(Ein Auszug aus vorstehendem Werke)

Ein Berater für das tägliche Leben mit über 4500 Rezepten für Gesundheit, Haus u. Küche auf 862 S. Text mit vielen belehr. Abb., zerlegb. anatom. Modellen, farbigen Atlanten u. Tafeln. Preis: nur RM 18.— ord., geschmackv. in Ln. geb.

Z Vorzugs-Angebot im Bestellzettel. **Z**

Jedem bestellten Exemplar werden Prospekte beigelegt.

**S. G. Bilz G. m. b. H. Verlag
Dresden-Radebeul I u. Leipzig**

Reclams Englisches Wörterbuch Französisches Wörterbuch

„Ich habe nun in den letzten Monaten wohl hundertmal nach der neuen Ausgabe des Reclam-schen Wörterbuches gegriffen und kann sagen, es ist ausgezeichnet, ein modernes Wörterbuch.“

Dr. Rackow, Handels- und Sprachschule,
Dresden, 14. 10. 1938

In Ganzleinen jeder komplette Band RM. 4.60, jeder Einzelteil RM. 2.50

Mit
internationaler
Phonetik

Reihenweise ins Fenster

das Werk über die Grundsätze

nationalsozialistischer Wirtschaftsführung von

Reichsamtsleiter Gesandter Werner Daitz

DER WEG ZUR VOLKISCHEN WIRTSCHAFT

DER WEG ZUR EUROPÄISCHEN GROSSRAUMWIRTSCHAFT

In einem Band, Leinen RM 4.50

Das Buch wird in der NS.-Bibliographie geführt!

z

VERLAG DER DEUTSCHEN TECHNIK G.M.B.H. / MÜNCHEN

Kommissionsverlag und gesamte Auslieferung:

HOLLE & CO. VERLAG / BERLIN W15

Drei Namen – Drei Werke von Bedeutung

Annemarie Bechem

Glück ab!

Roman um Segelflieger und Sportkameraden
Ganzleinen RM 4.80

Im Frühjahr 1939 erscheint (3. Voranzeige):

Drache im Gelderland. Historischer Roman

Annemarie von Bila

Von Schnauzern, Dackeln und anderen Geschöpfen

Ernstes und Heiteres aus dem Tierleben
2. Aufl. Mit 4 Bildern. Geb. RM 2.—

Hermine Maierheuser

Der Dreizack

Roman vom Oberrhein. Ganzleinen RM 4.80

Verlag Dr. Karl Moninger, Karlsruhe i. B.

Das neue Schul-Ahnenblatt

nach Karl Astel
In unserem neuen Schul-Ahnenblatt sind die Angaben aus einem Erlaß des Reichs-
erziehungsministers voll be-
rücksichtigt. Muster und
Prospekte zur Weiterleitung
an die Schulen kostenlos.
Einzelverkaufspreis 15 Pfg.

Buchdruckerei Reinhold Schindler · Weimar

Neuerscheinung

Neuerscheinung

Dr. Dietrich u. Zimmermann

Versicherung im Spiegel der Praxis

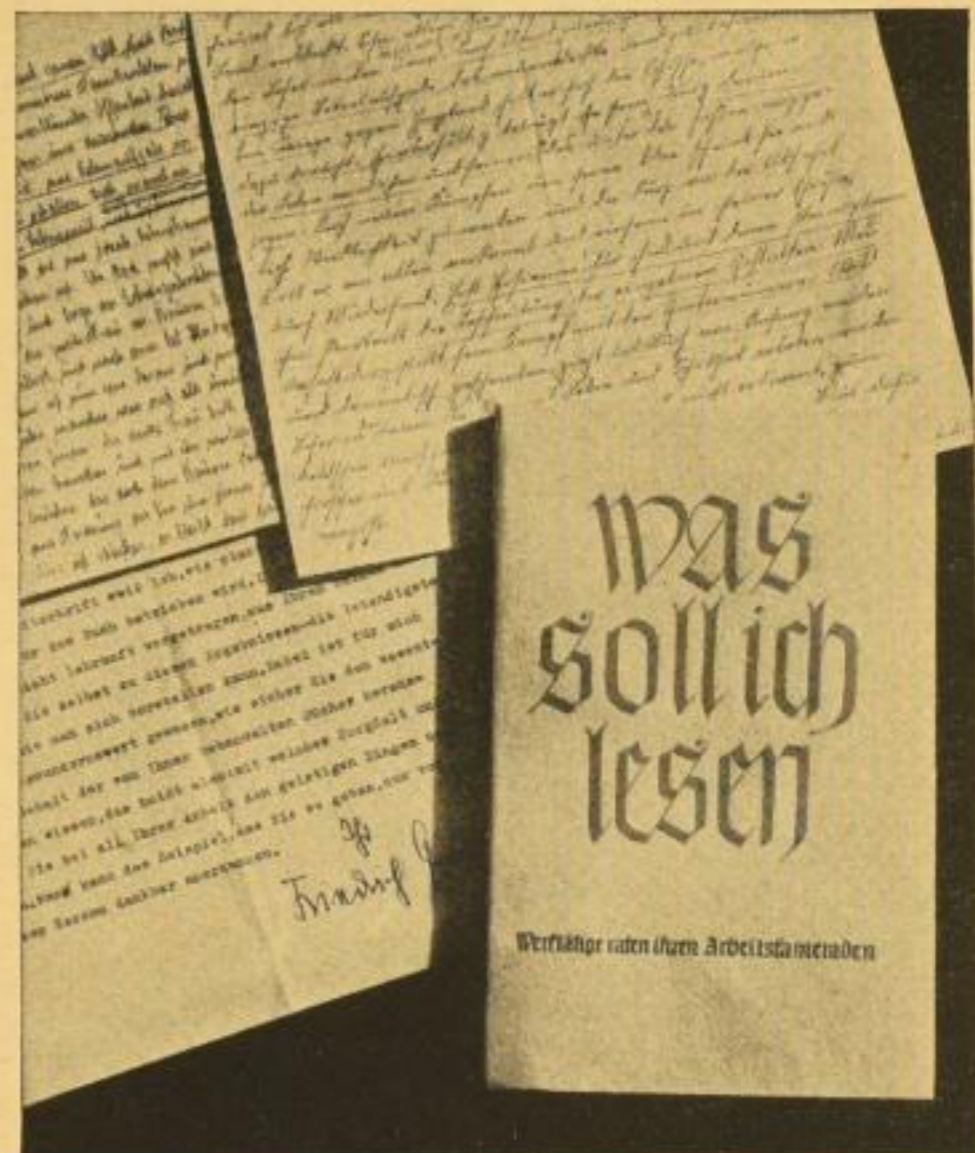
Eine kritische Würdigung des Versicherungswesens
vom Standpunkt des Versicherungs-Praktikers unter
besonderer Berücksichtigung der neuzeitlichen
Reformbestrebungen.

Broschüre RM 1.50

Zu beziehen durch „Rathenower Zeitungsdruckerei“

Wollen Sie Werkbücherei-Leiter als Stammkunden gewinnen?

Auch mittlere Betriebe beginnen jetzt mit dem Aufbau von Werkbüchereien und in den Bestehenden soll planmäßig neben der Unterhaltung auch der dichterische Roman den ihm zustehenden Platz finden. Gerade dazu ist das Büchlein „Was soll ich lesen?“ ein wertvoller Berater und Helfer, weil es aus der jahrelangen praktischen Arbeit mit 12 Werkbüchereien herausgewachsen ist. 52 Werk-tätige besprechen darin 43 Bücher und zugleich sind die Briefe der Dichter an ihre Leser in den Fabriken veröffentlicht. Lesen Sie das Gutachten in der „Bücherkunde“, Dezember 1938, Seite 686, wo-nach dieses Büchlein gerade zu dem vorstehenden Zweck für die Betriebsobmänner und Bücherei-Leiter empfohlen wird.



Willi Lorch „Was soll ich lesen“, 128 S., Pappbd. 1.80, Leinen RM 2.80

Ein Mann aus der Volksbildungs- arbeit urteilt:

„Vor kurzem habe ich mir das Buch „Was soll ich lesen?“ ge-
kauft, das mir hervorragend gefällt. Als Gausachbearbeiter im
Deutschen Volksbildungswerk Saarpfalz, in dem meine Hauptar-
beitsgebiete das Werkbüchereiwesen und das Volksbildungswerk in
den Betrieben sind, kann ich jedes Wort dieses Buches nur unter-
streichen. Es stellt in seiner Art die lebendigste „Literaturgeschichte“
dar, die ich kenne.“

Dr. Leutlein, Gausachbearbeiter, Neustadt/Weinstraße, 1. Dez. 1938

Wieviele Urteilsammlungen wünschen Sie für
Ihre Werbung? (Z)=Zettel). Auch zur Beratung für
unentschlossene Käufer wird dieses Büchlein für
alle Ihre Mitarbeiter ein wertvoller Helfer sein.

Z Willi Siegle Verlag Stuttgart



Die neuen Ravenstein-Büroarten vom
Sudetenland 1:300000
werden ab 18. Februar 1939 ausgeliefert!

Ravensteins Büroarte Nr. 63 Reg.-Bez. Breslau, Oppeln und Troppau

Format 79×95 cm. Ausdehnung: N. Fraustadt, Kalisch; S. Proßnik, Prerau; W. Slogau, Liegnitz, Landeshut; O. Mysłowik, Bielitz.

Ravensteins Büroarte Nr. 69 Land Sachsen, Reg.-Bez. Karlsbad und Aussig.

Format 82×110 cm. Ausdehnung: N. Halle, Sprottau; S. Taus, Iglau; W. Weißenfels, Hof; O. Liegnitz, Reichenau.

Preis jeder Karte auf Papier, Taschenformat RM 2.70; Leinw., Taschenformat RM 5.40; Wandkarte RM 7.50

Die Abgrenzung beider Karten berücksichtigt die wirtschaftliche Verflechtung mit dem Altreich. Das Gesamtgebiet des Sudetengaus läßt sich aus den beiden Karten, die in der Mitte etwas überklappen, leicht zusammensetzen.

Bereits vorliegende Bestellungen werden am 18. Februar ausgeführt. Wir bitten die beiden Neuerscheinungen zu bestellen!

Ravensteins Geographische Verlagsanstalt und Druckerei, Frankfurt/Main



**Spannende
Kriminalromane** ^(Z)

finden Sie in unserer
IRIS SILBER REIHE

- Bd. 66: C. V. Rock, **Mord an der Steilwand**,
Detektivroman
Bd. 67: G. Gothe, **Achtung Olva**, Detektivroman
Bd. 68: H. Ide, **Ein Mann kommt aus dem
Dunkel** Detektivroman
Bd. 69: M. V. Mascherek, **Der schwarze Bill**,
Detektivroman
Bd. 70: Helmut Hardt, **Die roten Giftbolzen**,
Detektivroman
Bd. 71: A. W. Hauschild, **Der Fall Brandon**,
Detektivroman

Jeder Band in Ganzleinen mit doppeltem Schutzumschlag
RM **3.50**

Verlangen Sie Verzeichnisse von unseren Iris-Büchern

Auslieferung über Leipzig: L. A. Kittler,
für die Ostmark: Fr. Hain, Wien,
für den Sudetengau: Sudetendeutscher Verlag Reichenberg

Kulturelle Verlagsgesellschaft m. b. H., Berlin

**Neue Sonderdrucke
aus dem Börsenblatt**

Nr. 30 Kurt Kresschmar, **Der Kontenrahmen
für den Sortimentsbuchhandel**

(aus Börsenblatt Nr. 293 vom 17. 12. 1938)

Preis: 10 Pfg.

Nr. 31 Kurt Kresschmar, **Mindestanforderungen
an eine ordentl. Buchführung im
Sortimentsbuchhandel**

nach Einführung der Buchführungspflicht
(aus Börsenblatt Nr. 296/97 vom 22. 12. 1938)

Preis: 4 Pfg.

**Verlag des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig**
Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Aus einem demnächst erscheinenden Lebensroman

In der Garnison herrscht der Papa wie ein kleiner König. Mit seiner alten, fleckigen, dunkelblauen Alltagsbluse, in Breeches, die sich über seinem starken Gesäß blähen, in Stiefeln, die kleine Reitgerte in der Hand, von der er unzertrennlich ist, geht er breitspurig und ein wenig o-beinig, mit dem typischen Gang des Reitersmannes, der nur hoch zu Roß in seinem Element ist, über die breite Hauptstraße — und wenn er schlechter Laune ist, zittert die Familie, es zittern dann die Husaren, seine Offiziere und Wachtmeister, der ganze Ort, ja selbst die drei Stadttrunkenbolde. Wenn der Papa schlechter Laune ist, was immer mit dem Dienst oder der Nachwirkung jener, in der ganzen Armee unter dem Namen „mulatság“ bekannten, landesüblichen Gelage, die mit Tschardaschklingen und Jubel beginnen und mit heulendem Elend und Duellforderungen enden, zusammenhängt, so kann man die Emanationen seines göttlichen Grimms von einem Ende des Ortes bis zum andern hören; und wenn diese Löwenstimme beim Rapport erschallt, dann weinen die Wachtmeister manchmal wie die Kinder, und die Bürger verkriechen sich hinter ihren Vorhängen.

Wir Kinder haben es gelernt in seinen Zügen zu lesen: wenn er seine linke Braue höher zieht, ist das der Auftakt zum Sturm, dann weiß man, daß das Barometer seiner Laune auf Gewitter steht, und jeder macht sich aus dem Staub. Aber trotz seiner schauerhaften Launenhaftigkeit, den Ausbrüchen eines unbändigen Temperaments, dessen Grundlage eine riesige Körperkraft ist, wird er von seinen Husaren vergöttert. Er trifft, wie keiner, den Ton zu ihren Herzen, und seine kotzenmäßige Grobheit enthält ein Element, das ihn bei einfachen Leuten ungeheuer populär macht.

Mein Vater hat Hände, die ob ihrer Riesenhaftigkeit, Breite und Schlagkraft ebenso berühmt sind wie seine Körperkraft. „Meine Prätzen sind armeebekannt häßlich!“ pflegt er ab und zu lachend zu sagen, und da er früh die peinliche Erfahrung hat machen müssen, daß eine Ohrfeige von ihnen immer viel stärker ausfällt, als es in seiner Absicht gelegen hatte, lernt er mit ihnen vorsichtig umzugehen.

von * * *

*Bitte beachten Sie die weiteren
Auszüge und Bekanntgaben in
den nächsten Börsenblatt-
nummern*

**Verlag Broschek & Co.
Hamburg**

** Ein neuer 2 Mark 85 Band, der füllt die Kasse bis zum Rand!*

** Ein neuer 2 Mark 85 Band verkauft sich leicht und aus der Hand!*

2 neue Bände sind erschienen, wir bitten wir, sich zu bedienen!

Die Leute mit dem guten Riecher bestellen 2 Mark 85 Bücher!

Mitte Februar erscheinen:



Ein brennendes Thema — die deutschen Kolonien, ein Thema, das jeden angeht! Dies neue Buch von Walter von Schoen — in gewissem Sinne eine Ergänzung zu seinem früheren Buch: „Auf Vorposten für Deutschland“ — schildert in eindringlicher, durch Berichte von Forschern und Mitkämpfern ergänzter Darstellung, wie Deutschland in dramatischem Wettrennen mit anderen Nationen seine Kolonien erwarb und in zäher, unermüdlicher Aufbauarbeit wirtschaftlich erschloß. Wir bekommen ein anschauliches Bild von den Besitzergreifung, den Kämpfen, Aufständen der Heeres und Hotten, wir lernen die großen deutschen Kolonial-Pioniere, wir lernen Land und Leute kennen. Und der Verfasser schildert außerdem in großen Zügen und lebendiger Darstellung die Anfänge der deutschen Kolonisation — von den ersten Wikingern an bis zur Einigung des Reiches im Jahre 1871. Ein wichtiges, ein höchst aktuelles Buch, das zeigt, warum wir wieder um wir Kolonien hatten, und beweist, warum wir wieder Kolonien haben müssen. Jeder Deutsche, Mann oder Frau, die heranwachsende Jugend, jeder wird es mit Gewinn lesen. Das Buch kommt, mit 16 Bildern, kartoniert 2 Mark, in Gabelstapeln 2 Mark 85.



Als kriegsfreiwilliger Student stand Weltegest an der walhyinischen Front; er geriet in russische Gefangenschaft und wurde von Lager zu Lager geschleppt, bis nach Sibirien, bis zum Baikalsee. Weltegest hielt die Augen offen — fliehen, fliehen um jeden Preis, erster und letzter Gedanke. Aber er war von Spitzeln und Spionen umgeben — als Oesterreicher konnte er seinen eigenen Frontkameraden nicht trauen; Verrat drohte allenthalben von den Feinden des oesterreichischen Staates. Und Fluchtpläne. Bis eines Tags die große Chance kam. Und er nahm sie wahr! In der Mark eines Arztes, mit gefälschtem Paß, als Triester Irrenanstaltist und Feind des oesterreichischen Staates trat er auf und führte eine Rolle mit eiserner Folgerichtigkeit durch, allen Paßkontrollen, allen Täuschern und Henkern im Trotz. Schließlich nach langem Hin und nach vielen Irrfahrten und Odysseen, gelangte er nach Peking und überstand stundenlange, hochspannende Unterredung mit dem italienischen Geschäftsträger. Weiter nach Japan! Dort war er nahe daran, die Nerven zu verlieren, wurde er von den Dauerverhörern der japanischen Polizei. Aber er schaffte auch das Niederländisch-Indien und Holland gelangte er schließlich nach Hause. Dieses Abenteuerbuch, aufregend und anregend, ein Buch für alle Abenteuerliebhaber. Mit 16 Bildern, kartoniert 2 M., Gabelstapeln 2 M 85.

Die beiden Bände erscheinen am 16. Februar. Benutzen Sie den heutigen Zettel ②, der ein Verzeichnis aller Bände enthält, um Ihren Bestand an unseren 2 Mark 85 DEUTSCHER VERLAG BERLIN

** Ein neuer 2 Mark 85 Band hält nicht am Lager lange, stand!*

** Ein neuer 2 Mark 85 Band: schon kommt der Kunde angerannt!*

**C. Opitz,
Verkehrskarte
des Großdeutschen Reiches**
1 : 2500 000

mit Nebenkarte:
**Die von Deutschland in
Afrika gegründeten
Kolonien**
1 : 20000 000

Größe etwa 50 × 57 cm
Herausgegeben von C. Opitz
Vollständig neu bearbeit. von
Kartograph C. Starke

Preis
gefalzt in Umschlag nur
RM —.60

VERLAG MORITZ RUHL LEIPZIG O 27

**C. Opitz,
Verkehrskarte des
Rheinisch-Westfälischen
Industriegebietes**
1 : 170 000

mit Darstellung der Hauptbah-
nen, Nebenbahnen, Auto-
bahnen, Reichsstraßen, Wald-
gebiete usw.

Größe etwa 66 × 77 cm
Herausgegeben von C. Opitz
Vollständig neu bearbeit. von
Kartograph C. Starke

Die Karte reicht von Wesel bis
Düren, von Hamm bis Siegen,
von Viersen bis Soest.

Preis gefalzt in Umschl. RM 2.—
mit Ortsverzeichnis RM 2.50



Soeben erscheint und wird zur Fortsetzung versandt:

**Ergänzungsblätter, 2. Lieferung, zu
Weber**

Preussisches Verwaltungsrecht

Sammlung des geltenden Rechts in jeweils neuestem Stande

109 Blatt in Schutzhülle. Einzelpreis RM 2.80
Hauptband mit Ergänzungsblättern RM 9.—

Die Lieferung berücksichtigt sämtliche unmittelbaren und mittelbaren Änderungen des preussischen Verwaltungsrechts, die während des Jahres 1938 eingetreten sind. Neu aufgenommen wurden u. a. die Verbandsordnung für den Siedlungsverband Ruhrkohlenbezirk und die Ausführungsbestimmungen zum Polizeiverwaltungs-gesetz, ferner von den gesetzgeberischen Neuschöpfungen des Jahres 1938 die Hauszinssteuerverordnung, die VO über die sachliche Zuständigkeit der staatlichen Polizeiverwaltung in Preußen, das Mittelschulfinanzgesetz und das Preuß. Finanzausgleichsgesetz mit ihren Durchführungsverordnungen sowie alle für das Land Preußen ergangenen Ministerialverordnungen. Das Inhaltsverzeichnis und das Sachregister wurden völlig erneuert. Die in ihrer Art einzig dastehende Sammlung entspricht daher wieder dem neuesten Stand der Gesetzgebung.

**Ergänzungsblätter, 2. Lieferung, zu
Darlow-Müller-Nicolaus**

**Kommentar
zum Luftschutzgesetz**

mit den Durchführungsbestimmungen nebst den einschlägigen Erlassen, Dienstvorschriften und polizeilichen Bestimmungen

110 Blatt in Schutzhülle. Einzelpreis RM 3.80

Die 2. Ergänzungslieferung bringt die durch die Erlaßpraxis und die sonstige Entwicklung erforderlich gewordenen Ergänzungen der bisherigen Erläuterungen. Außerdem erhält sie neu die Erläuterungen zur Vierten u. Fünften Durchf. VO, zu den Vorschriften über das Luftschutzh. Ehrenzeichen und zur VO über die Einführung des Luftschutzh. im Lande Österreich. Die Ministerial-Erlasse sind nach dem Stand vom Januar 1939 ergänzt.

Verlag C. H. Beck München und Berlin

Preis-Berichtigung!

Die in Nr. 32 angekündigte Neuerscheinung

Der Kapitalzins als Gewinnfaktor
von Dr. Wolfgang Wehe, kostet in Leinen gebunden
RM 3.30

Deutscher Verlag für Politik und Wirtschaft G.m.b.H., Berlin C 2

Sachbuch-Anzeigen

Im Börsenblatt werden **nicht auf eine Nummer beschränkt**. Diese Anzeigen bitten wir vielmehr für die nächste Zeit täglich aufzugeben. Sie werden stets unter einer besonderen Überschrift nach Möglichkeit an den Anfang des Anzeigenteils gestellt.

Expedition (Anzeigenverwaltung) des Börsenblattes

GROSSE IRO-KARTE DES DEUTSCHEN REICHES

MASSTAB 1 : 500 000

nach Neudruck der Teile 5 und 6 mit neuen Grenzen und reindeutscher Beschriftung im Sudetenland in sämtlichen Ausgaben wieder lieferbar!

IRO-VERLAG MÜNCHEN CARL KREMLING, MÜNCHEN 2, KARLSTR. 53

**Die Ausgabe E des Börsenblattes kann an
das Publikum geliefert werden.** Ladenpreis RM 7.— monatl.

Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler in Leipzig.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Zweifarbiges Werbeprospekt werden unberechnet zur Verfügung gestellt!

Neudammer forstliches Lehrbuch

Seben erschienen in neunter, völlig umgearbeiteter Auflage
im 33.-38. Tausend mit 1007 Seiten und 500 Abbildungen

Bearbeitet von Professor Dr. K. Rubner, Tharandt, Geh. Reg.-Rat Professor Dr. K. Eckstein, Berlin, Geh. u. Oberreg.- u. Forstrat Dr. e. h. E. Herrmann, Breslau, Prof. Dr. H. H. Hilf, Eberswalde, Prof. Dr. J. Köstler, Hann.-Münden, Dozent Dr. K. Mantel, Tharandt, Prof. Dr. A. Röhrl, Tharandt, Geh. Reg.-Rat Dr. V. Schüpfer, München, Doz. Dr. A. Frhr. v. Vietinghoff-Riesch, Neschwitz, Dr.-Ing. J. Windirsch, München, Prof. Dr. W. Borgmann.

★

Gewaltige innen- und außenpolitische Änderungen sind seit Erscheinen der 8. Auflage vor sich gegangen, die auch die Forstwirtschaft aufs stärkste beeinflussen mußten.

So hat denn auch das „Neudammer Förster-Lehrbuch“ einen weitgehenden Wandel durchgemacht! Als wichtigste Änderung ergibt sich die Aufnahme des Abschnittes „Grundzüge der deutschen Forst- und Holzwirtschaftspolitik“, darin erstmalig die grundlegend geänderte Forstpolitik in einheitlicher Bearbeitung vorliegt.

Neu ist auch der Abschnitt über die „Waldarbeit“.

Beim „Waldbau“ waren weitgehende Änderungen notwendig: er wurde im Sinne des Aufbaues des naturnahen Wirtschaftswaldes unter Berücksichtigung der Vorratspflege behandelt.

Auf neuer Grundlage mußte auch die „Forstbenutzung“ wesentlich erweitert werden: sie wurde gegliedert in Holzkunde, Holzverwertung und Verfrachtung der Walderzeugnisse.

Neu aufgebaut wurden ferner „Waldwertschätzung“, „Holzmeßlehre“ und „Forsteinrichtung“, letztere noch unter Berücksichtigung der neuesten Richtlinien des Reichsforstamtes. Bedeutend erweitert ist der Abschnitt „Jagdkunde“.

Von den neuen Gebieten wurde Österreich weitgehend berücksichtigt, doch auch für das Sudetenland konnten noch Angaben eingefügt werden.

So ist dieses Werk weit über den Rahmen eines „Förster-Lehrbuches“ hinausgewachsen. Unter neuem Titel erfüllt es die Aufgabe, alle Gebiete in wissenschaftlich einwandfreier Weise darzustellen und wendet sich an alle Forstmänner und Waldbesitzer, die über den neuesten Stand ihres Fachgebietes unterrichtet sein wollen, vor allem aber an die forstliche Jugend!

☒ In Ganzleinen gebunden 20 RM ☒

VERLAG J. NEUMANN - NEUDAMM

Demnächst erscheint:

9., neubearbeitete Auflage

Oberstleutnant Kühlwein

Unterführer = Merkbuch

für die

Schützen- und Maschinen-
gewehr-Kompanie

Neubearbeitet von

Oberstleutnant von Alberti

Mit 5 Bilderläuterungen

Kartonierte RM 1,-, bei 25 Expl. RM 0,90

In der neuen, 9., neubearbeiteten Auflage dieses bekannten und geschätzten Handbuches sind alle in der Zwischenzeit erschienenen neuen Ausbildungsvorschriften eingearbeitet worden. Die Stoffsammlung berücksichtigt die mit der Ausstattung mit dem M.G. 34, dem leichten und schweren Granatwerfer sowie die damit verbundene Umgliederung. Das Handbuch, das eine wertvolle und brauchbare Unterstützung für alle die ist, die in Schützen- und Maschinengewehr-Kompanien ausbilden, unterrichten und erziehen, ist in seiner neuen erweiterten Form nun erst recht unentbehrlich für alle Unterführer, für deren Erziehung es in vorbildlicher Weise geeignet ist.

Vom gleichen Verfasser sind ferner erschienen:

Schützen = ABC

Ein Handbuch für Lehrer und Schüler. 9., auf Grund der neuen AVI. völlig neubearbeitete Auflage von „Felddienst-ABC für den Schützen“. Mit 87 Abbildungen und Skizzen. 1936. Kartonierte einzeln RM 1,-, ab 25 Expl. je RM 0,90, ab 100 Expl. je RM 0,85.

Die Gruppe im Gefecht

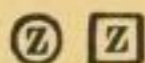
(Einheitsgruppe). Ein Handbuch für Lehrer und Schüler. 10., durchgesehene Auflage. Mit 77 Abbildungen und Skizzen im Text. 1938. Kartonierte einzeln RM 1,50, ab 25 Expl. je RM 1,35, ab 100 Expl. je RM 1,25.

Schützenzug und Kompanie im Gefecht

Fortsetzung der „Gruppe im Gefecht“. 4., durchgesehene, auf Grund der Neuerungen der AVI., Heft 2, völlig neubearbeitete Auflage. Mit 35 Abbildungen und Skizzen. 1936. Kartonierte einzeln RM 1,50, ab 25 Expl. je RM 1,35, ab 100 Expl. je RM 1,25.

Gefechtstaktik des verstärkten Bataillons

Unterrichtsbuch in Taktik. 2., neubearbeitete Auflage. Mit 50 Kartenbildern und Skizzen im Text. 1938. Kartonierte RM 5,50.



VERLAG E. S. MITTLER & SOHN / BERLIN

Die Singernde Brücke

Volkslieder der oberrheinischen Landschaft
Im Auftrage des Kulturamtes der Reichsjugendführung

bearbeitet und herausgegeben
von Berthold Karl Weis und Heinrich Siegfried Wöhlein
Buchdruckerei von Josua Leander Gamp

Preis: RM 1,20 kartoniert Rabatt f. Verlangzettel!

Verlag: Südwestdeutsche
Druck- und Verlagsgesellschaft m. b. H., Karlsruhe



Achtung! Sammelpreis!

Die bisher erschienenen 7 Schriften der Reihe:

Beiträge zur Wirtschaft, Wissenschaft und Technik der Metalle und ihrer Legierungen

liefern wir zum Sammelpreis
von RM 30,-.

Der Einzelpreis der Schriften beträgt:

Heft 1: Burkhardt, Zink u. seine Legierungen. RM 5,-

Heft 2: Nichteisen-Schwermetall-Guß. RM 3,80

Heft 3: Claus, Die austauschweise Verwendung von N.E.-Metallen und legierten Stählen. RM 7,20

Heft 4: Schikorr, Die Bestimmung der Korrosionsbeständigkeit der Metalle. RM 3,-

Heft 5: Dehler, Die Beseitigung des Ausschusses beim Ziehen von Hohlkörpern. RM 7,20

Heft 6: Kleine, Die Behandlung v. Abfall- u. Aluminium in der Gießerei. RM 4,80

Heft 7: Blank, Fortschritte auf d. Gebiet der Leichtmetalle 1936/37. RM 6,-



Kommissionär: S o l d m a r.

N.E.M. Verlag und Buchvertrieb
Dr. Georg Lüttke
Berlin W 35, Kludstr. 21

Bezugs- bedingungen

können nur im Bestell-
zettel angebracht
werden.

*

Für das Inserat
empfiehlt sich der
Hinweis:

„Bezugsbedingungen
siehe Bestellzettel“.

*

EXPEDITION
DES BÖRSENBLATTES

Am 20. Februar
erscheint:

HANS BERTRAM

*Flug in die
Hölle*

**85.
Tausend**

Mit neuem Streifband!

Hans Bertram sprach bisher in seinen Vorträgen vor 4 Millionen Deutschen. Sein Buch wurde in die NS.-Bibliographie und in die Vorschlagsliste des NS.-Lehrerbundes aufgenommen. Sein neues Buch „Ruf der weiten Welt“ erscheint bereits im 16. Tausend. - Ferner übernahm Hans Bertram die flugtechnische Leitung des nach seiner Idee von ihm geschriebenen Tobisfilms D. III. 88, des ersten Films der neuen deutschen Luftwaffe.

Ⓛ

Mit vielen Kupfertiefdruckbildern. In Ganzleinen RM 4.80

DREI MASKEN VERLAG A.G. BERLIN

★

Neuaufnahmen der Barsortimente

Koehler & Volckmar, Leipzig

Januar/Februar 1939

Koch, Neff & Oetinger & Co., Stuttgart

Verlag	18	Laden-Preis
C. Habel, B.	S L *Altgelt, I., u. A. Schmitz, Winke u. Wege d. Haushaltspflege. K 1.90; L	2.50
Fachv.f. W.u. St., S.	S L *Apfelbaum, P., Die Fälligkeit der Hypotheken K	1.45
— —	S L *— Wie kommt der Erbe zu seinem Recht? etwa K	1.40
K. Rauch, M.	S L *Baumeister, E., Schöpferische Weltbetrachtung. Essays L	4.80
Dr. Fr. Osmer, B.	S L *Bauern, Kumpels, Kameraden. Hrsg. v. H. Ehring u. K. Parbel. L	20.—
Dr. K. Moninger, K.	S L *Bechem, A., Drache im Gelderland. Histor. Roman O	—.—
Fr. Rothbarth, L.	S L *Behrendt, Leni, Dort unten im Mühlengrund. Roman L	4.—
— —	S L *Berg, Aja, Die richtige Eva. Roman L	3.80
Hanseat. V.-A., H.	S L *— Karl, Betriebsbuchführung. etwa K	3.80
C. Bertelsmann, G.	S L *Bertelsmann, L., Die Möller von Möllenbeck. Volks-Ausg. L	2.85
G. Thleme, L.	S L *Bertram, Ferd., Die Grundlagen der neuzeitl. Ernährung des dtsh. Menschen. Ein Leitfaden StBr	5.80
P. Parey, B.	Berufspraxis, Die gärtnerische. *16. Hahn, E., Schnittblumen die d. Markt verlangt . StBr	2.70
Gladus-Verl., B.	S L *Bibl, Vikt., Kronprinz Rudolf. L	8.—
P. Parey, B.	L *Blohm, G., Prakt. Wirtschaftsführung im ostdtsh. Bauernhof. StBr	4.80
Gebr. Borntraeger, B.	S L *Boden, Deutscher. 6. Fulda, E., Die Salzlagerstätten Deutschlands. L	4.80
Langewiesche, K.	S L *Bogen, Der Runde. (Die Blauen Bücher) K	2.40
Essener V.-A., E.	S L *Boehm, M. H., Deutschösterreichs Wanderung u. Heimkehr etwa L	4.80
— —	S L *Boehmer, Walth., Pioniere! Pioniere! etwa L	3.60
— —	S L *Bongartz, Heinz, Luftmacht Deutschland etwa L	8.—
F. Vahlen, B.	S L *Böttcher, C., u. H. Meilicke, Reichsmarkbilanzen in d. Ostmark K	3.80
H. Schaffstein, K.	S L *Brandt, Karl, Die deutsche Reformation StBr —.40; Pp	—.—
Hanseat. V.-A., H.	S L *Brauns, R., Kauf und Verkauf eines Geschäftes etwa K	2.80
Furche-Verl., B.	S L *Bruns, Hans, Feuer vom Himmel. StBr	2.40
F. Vahlen, B.	S L *Bühler, O., u. L. Mayer, Steuertafeln für das Land Österreich. Br	1.20
Furche-Verl., B.	S L *Calvin, Johs., Von der Tapferkeit des Glaubens O	—.—
Brunnen-V., B.	S L *Codreanu, Eiserner Garde. StBr 4.50; L	6.20
Frz. Schneider, B.	S L *Czibulka, A. v., Die österr.-ungar. Kriegsmarine im Weltkriege Hl	2.20
Wiking-Verl., B.	S L *Defoe, D., Robinson. Neu erzählt v. A. Zacharias Hl	4.80
Frz. Schneider, B.	S L *Dettmann, H. E., Unter Chinesen, Türken u. Bolschewiken Hl	2.20
Lübe & Co., L.	S L *Deutschlands Namen, In. 36. Debus, Fritz, Das Ghetto geht auf. StBr	1.20
G. Braun, K.	S L *Devisenrecht u. Devisenbewirtschaftung. Wortlaut d. Gesetzes O	2.30
E. S. Mittler & S., B.	S L *Dönitz, Karl, Die U-Bootwaffe. M. Abb. u. Skizz. K	2.—
F. Hirt, Br.	S L Droste-Hülshoff, Annette v., Die Judenbuche L	—.—
E. Staude, O.	S L *Engel, Das Gesetz zur Ordnung der Krankenpflege. K	1.25
Langewiesche, K.	S L *Es blüht in deutschen Landen. (Die Blauen Bücher) K	2.40
Franckh, St.	S L Ewald, Karl, Tante Eidegans u. and. Geschichten L	2.80
J. Springer, B.	S L *Feder, Gottfr., u. F. Rechenberg, Die neue Stadt L	45.—
V. Dtsch. Wille, B.	S L *Feldpost im Weltkrieg. Acht Erlebnisberichte Hl	28.50
O. Lautenbach, U.	S L *Fisher, Irving, u. H. Emerson, Lebe richtig! L	1.50
Essener V.-A., E.	S L *Gail, O. W., Die graue Flasche mit dem Kabel. Zeitfunkfibel etwa L	9.80
Bergv. B. Rother, M.	S L Gallian, Jul., Skiführer durch die Inner-Ötztaler Alpen StBr	4.—
Staufen-Verl., K.	S L *Gath, G. P., Kölner Sagen. Legenden u. Geschichten. etwa L	1.80
Frz. Schneider, B.	S L *Goedecke, Renate, Vier am Sommersee Hl	5.—
Essener V.-A., E.	S L *Grimm, C., Jahre dt. Entscheidung im Baltikum 1918—19 etwa L	1.30
C. Heymanns V., B.	S L *Grundsätze, Allgem., der Kostenrechnung. etwa StBr	12.—
F. Eber Nf., M.	S L *Hadamovsky, E., Weltgeschichte im Sturmschritt etwa L	2.—
Holzner-Verl., T.	S L *Haff und Schill. Das Bilderbuch v. Kurischen Haff L	4.—
Trowitzsch & S., Fr.	S L *Heimstätten-Siedlung u. Siedler-Wirtschaft Br	4.80
Industrieverl., B.	S L *Heinrich, H., Die landw. Entschuldg. in d. Ostmark Br	1.50
V.d.Dt. Ärztesch., B.	S L Heinsius, F., u. G. Ebert, Sonne und Schatten im Erbe des Volkes. K 2.85; Pp	2.—
Essener V.-A. E.	S L *Herring, H., Amerika auf dem Wege zum Kriege etwa L	3.75
W. Scheuermann, W.	S L *Herz, wag's auch du! Hrsg. v. Heinr. Tieck. L	4.—
Hanseat. V.-A., H.	S L *Hesse, Kurt, Wie beurteilt man eine Bilanz? etwa K	2.80
Herder & Co., Fr.	S L *Höfer, Jos., Dombau im Heiligen Geist L	3.30
Nordland-Verl., B.	S L *Holzner, Arno, Das Gesetz Gottes. Ein Roman L	2.25
Eckart-Verl., B.	S L *Hotz, W., u. C. Raulfs, Das Magdeburger Paradies etwa Pp	1.80
P. Franke, B.	S L *Huna, Ludw., Die Hackenberg. Histor. Roman L	2.85
— —	S L *— Der wilde Herzog. Histor. Roman L	2.85
— —	S L *— Der Mönch von San Marco. Histor. Roman L	2.85
— —	S L *— Monna Beatrice. Histor. Roman L	2.85
— —	S L *— Der Wolf im Purpur. Histor. Roman L	2.85
M.-Grünwald-V., M.	S L Jacobi, Franz, Kirchengeschichte in Skizzen. 2. A. Br	4.50
W. Scheuermann, W.	S L *Ihr gelben Chrysanthen! Hrsg. v. Heinr. Tieck L	2.80
Eckart-Verl., B.	S L *Im Streite zur Seite. Hrsg. v. Heinz Ulrich etwa K	1.—
F. Bruckmann, M.	S L Just, O., u. W. Willrich, Nord. Blutserbe im süddt. Bauerntum. *2. Die Ostmark. M. 32 farb. u. 16 einfarb. Taf. L	4.80
F. Eber Nf., M.	S L *Kampfschriften der Obersten SA.-Führung. 13. Lennar, R., Kamerad, auch du! Ernst. u. Heit. um das SA.-Sportabzeichen Br	—.—

Folgende Prospekte erhalten Sie in diesen Tagen

vom Barsortiment:

Neuigkeitendienst des Barsortiments

Der Krieg in Spanien

Überschreiben Sie bitte dem Barsortiment laufend Ihre Aufträge zur Lagerergänzung!

In diesen Tagen
erscheint Heft 1 der

Blätter für Bücher- freunde

Umfang: Bildumschlag und
64 Seiten Text. Viele Bilder

Aus dem Inhalt:

Ritter von Epp

Unser Recht auf Kolonien

Ausführliche Kolonial-Bibliographie

Hermann Stehr

Von meiner Arbeitsart

Literarische Zeitchronik
Gedenktage, Geburtstage, Die
Toten, Preisverleihungen und
Auszeichnungen

Umfangreicher Besprechungs-
teil der Neuerscheinungen

Niedrige Staffelpreise:

Einzel 25 50 100

je RM -.12 -.10 -.09 -.08

200 300 400 und mehr

-.07 -.06 -.05

Fortsetzung wird ohne weiteres ge-
liefert. Neu- und Nachbestellungen
jetzt eilig erbeten

Koehler&Volckmar

Leipzig

Abteilung Kataloge
und Vertriebsmittel

Verlag		19	Laden-Preis
Furche-Verl., B.	S L	*Kierkegaard, S., Gott nötig haben ist des Menschen höchste Vollkommenheit	O —.80
Frz. Schneider, B.	S L	*Kloß, Erich, Miez und Murr	Hl 1.30
G. Thieme, L.	S L	*Koopmann, Abriss der gerichtl. u. soz. Medizin f. Stud. u. Ärzte. K	2.—
L. Kichler, D.	S L	*Kuch, Rud., Wehr-Schach. Kurze Einführung	Br —.50
Schmidt & Co., B.	S L	*Kümmet, H., Wie repariere ich Fahrzeug-Dieselmotoren?	StBr 6.50
— —	S L	*— Wie repariere ich Fahrzeug-Ottomotoren?	StBr 6.50
Knorr & H., M.	S L	*Lantschner, H., u. H. Harster, Skischule von A bis Z	K 2.—
J. Beltz, Lga.	S L	Leibeserziehung der Schuljugend in Einzeldarst.	
Essener V.-A., E.	S L	*1. Busch, W., Fußball (für die Jugend). M. Abb.	Br 1.—
— —	S L	*Levene, Ricardo, Argentinien	etwa L 5.—
F. O. Köhler, B.	S L	*Lewis, W., Der mysteriöse John Bull	etwa L 5.—
F. Deuticke, W.	S L	*Lexikon, Sozialpolitisches. Hrg. v. H. Wolkersdörfer	Hl 1.20
Propyläen-V., B.	S L	*Lorenz, Alb., Richtlinien praktischer Orthopädie	L 22.40
C. Bertelsmann, G.	S L	*Maaß, Edg., Das große Feuer. Roman	L 5.—
Unlon, B.	S L	*Mayer, Erich Aug., Heimat. Roman. Volksausg.	L 3.25
Eichblatt-Verl., L.	S L	*Mayer-Sidd, E., Technisches Rechnen u. s. Hilfsmittel.	
H. Siebert, B.	S L	*Bd. 1. Logarithmen, Logarithmentafeln usw.	StBr 3.—
E. Reinhardt, M.	S L	*(Miegel, A.) Agnes-Miegel-Geschenkkassette. 5 Bde.	L 9.60
Frz. Schneider, B.	S L	(Enth.: Kinderland, Die schöne Malone, Katrinchen kommt nach Hause, Das Osterwunder, Heimat, Werden u. Werk)	
Frz. Schneider, B.	S L	*Mohri, K., Afrikanische Reise. M. etwa 150 Abb.	L 6.40
Krüger & Co., L.	S L	*Müller, Willy, Charakter u. Moral	L 5.50
E. Runge, B.	S L	*Norman, H. Graf v., Lichter an der Nida	Hl 1.65
H. Schaffstein, K.	S L	*Oslander, Joh. Fr., Volksarzneimittel u. einfache pharmazent. Heilmittel gegen Krankheiten des Menschen	L 7.50
Frz. Schneider, B.	S L	Osten, Unser. Hrg. u. bearb. v. Willi Mandel.	
W.de Gruyter&Co.,B.	S L	*1. Von der Urzeit bis zum Spätmittelalter	L 4.80
— —	S L	*Panzer, Friedr., Der deutsche Wortschatz als Spiegel deutschen Wesens u. Schicksals	StBr —.40; Pp —.80
F. Meiner, L.	S L	*Petersen, Erich Rob., Im Herzen Kameruns	Hl 2.—
Neumanns Zchr. f. Versicherungsw., B.)	S L	*Plischke, Alfr., Ehestandsdarlehen, Einrichtungsdarlehen u. Einrichtungszuschüsse. Ein Ratgeber	Br 1.—
Frz. Schneider, B.	S L	*— Kinderbeihilfen, Siedlungs-Kinderbeihilfen u. Ausbildungsbeihilfen. Ein Ratgeber	Br 1.50
Verl. Dtsch. Reichs-Adreß-Buch, B.	S L	Praxis der Versicherungswirtschaft.	
Essener V.-A., E.	S L	*19. Büchner, F., Die Versicherungsaufsicht in Dtschld.	Br 1.50
H. Schaffstein, K.	S L	*20. Schmidt, A., Der Kostensatz	Br 2.50
V.f. Recht u. V., B.	S L	*Predeek, Rud., Patrouille Graf Zeppelin	Hl 1.65
F. Eher Nf., M.	S L	Reichsadreßbuch, Deutsches, für Industrie, Gewerbe u. Handel.	
H. v. Hugo, B.	S L	*Ergänzungsband Sudetengebiet	L 12.—
O. Schellbach, H.	S L	Vorbest.-Pr. L 10.—	
F. Schönlingh, P.	S L	*Rieder, Hans R., Am Lagerfeuer im Indianerland	etwa L 5.80
Junker u. D., B.	S L	*Ritthaler, A., Weltpolit. Spannungen seit Bismarck. StBr —.40; Pp —.80	
Eckart-Verl., B.	S L	*Röder, H. F., Komm. z. Wehrleistungsgesetz. Subskr.-Pr. etwa	O 4.65
E. S. Mittler & S., B.	S L	Rosenberg, Alfr., Novemberköpfe	L 4.50
Frz. Schneider, B.	S L	*Ruud, Sigm., Skispuren kreuzen die Welt	L 5.80
K. F. Haug, B.	S L	Schellbach, Osc., 7x Lebenskunst	L 6.80
Herder & Co., Fr.	S L	*Schnee, H., Geschichte der führenden Mächte in Tatsachen	L 4.80
Essener V.-A., E.	S L	Schriften der Hochschule für Politik. 2. Abt.	
— —	S L	*26. Orlovius, Heinz, Die deutsche Luftgeltung	Br —.80
Ag. d. Rauh, H., H.	S L	*Schröder, R. A., Kreuzgespräch. Geistl. Gedichte.	etwa K 1.—
P. List, L.	S L	*Schüddekopf, Brit. Gedanken über d. Einsatz d. Luftheeres	O 3.80
— —	S L	*Schultze-Kunstmann, L., Die Jungen vom Waldhof.	Hl 1.—
C. Bertelsmann, G.	S L	*— Die Neue in der IVb.	Hl 1.30
H. Siebert, B.	S L	Schulz, H., Vorlesungen über Wirkung u. Anwendung der unorganischen Arzneistoffe. 3. A. 39	L 12.—
C. Hanser, M.	S L	Vorbest.-Pr. bis 15. 3. L 9.60	
Eckart-Verl., B.	S L	Sickenberger, J., Kurzgef. Einleitung in das Neue Testament.	L 4.50
E. Bloch, B.	S L	*Sihvo, J., Sturmfahrten für Finnlands Freiheit.	etwa L 4.80
W. Vobach & Co., L.	S L	*Solonewitsch, Tamara, Drei Jahre bei der Berliner Sowjethandelsvertretung	etwa L 4.20
— —	S L	*Stählin, W., Jesus Christus der Herr der Zeit	K 1.50
— —	S L	*Stehr, H., Von Mensch und Gott. Worte des Dichters	O —.90
— —	S L	*— Der Mittelgarten. Gedichte. Neue bill. Ausg.	O 4.80
C. Bertelsmann, G.	S L	*Supper, A., Das Mädchen Peter u. der Fremde. Volksausg.	L 2.85
Bauwelt-Verl., B.	S L	*Syben, Friedr., Preußische Anekdoten	L 6.40
Enßlin & L., B.	S L	*Taschenbuch, Betriebstechnisches. Hrg. v. Hugo Kotthaus.	L 6.50
C. Heymanns V., B.	S L	*Taschebuch, Betriebstechnisches. Hrg. v. Hugo Kotthaus.	L 6.50
E. Hanser, M.	S L	*Tauben, Otto v., Wirkungen Luthers	etwa StBr 1.25
Franckh, St.	S L	*... und abends wird gelacht. Bd. 2. Aufführungs-Scherze mit u. ohne Text für bunte Abende	StBr 1.50
Essener V.-A., E.	S L	*Vobachs Kindermoden-Album. M. Schnittmuster-Bogen	Br 1.—
E. Staude, O.	S L	*Vobach-Alben. 1. Für Ferien und Wochenende	Br 1.—
Südd. Apotheker-Ztg., St.	S L	*— 2. Blusen, sehr modern	Br 1.—
— —	S L	*— 3. Herren-Wäsche u. Berufskleidung	Br 1.—
— —	S L	*— 4. Ein wohlgefüllter Wäscheschrank	Br 1.—
— —	S L	*Volek, Herb., Rebellen um Ehre. Volksausg.	L 3.25
— —	S L	*Völckers, Otto, Glas und Fenster	L 9.80
— —	S L	*Wagner, E., Der Kämpfer. Ein Volksbuch um J. G. Fichte	L 2.80
— —	S L	*Webler, Heinr., Die Jugend im Recht.	Br 1.20
— —	S L	*Werkstattkniffe. Folge 6. Grahl, F., Werkstoffprüfung.	StBr 2.—
— —	S L	*Wieland, Paul, Der Werkunterricht	StBr 1.80
— —	S L	*Windelband, Wolfg., Berlin—Madrid—Rom	etwa L 5.—
— —	S L	*Zimdars, K., u. K. Sauer, Hebammengesetz vom 21. Dez. 1938.	L 3.50
— —	S L	*Zimmermann, Walth., Chemisch-pharmazeutische Übungspräparate des Apothekerpraktikanten	L 13.—



Was wollen eigentlich die Fren?

Drohbriefe an führende Persönlichkeiten . . .
Bomben-Attentat auf Chamberlain's Sohn . . .
Sprengstoffanschläge auf den Londoner U-Bahnhöfen . . .

Fast täglich berichten über diese Ereignisse in England die Tageszeitungen. Einen Zusammenhang wird aber der Leser aus diesen Einzelnottizen nicht gewinnen und noch viel weniger die Hintergründe erkennen können.

Empfehlen Sie daher Ihren Kunden das Buch von:

ERNIE O MALLEY

Rebellen in Irland

Erlebnisse eines irischen Freiheitskämpfers

460 Seiten . Leinen RM 8.-

Wer ein wirkliches Stück des Unabhängigkeitskampfes des irischen Volkes während der Jahre 1916-20, der zu der politischen Unabhängigkeit der grünen Insel von Großbritannien führen sollte, erleben will, der greife zu dem soeben erschienenen Buch eines irischen Freiheitskämpfers, der uns hier nicht nur als tapferer Kämpfer mit der Faust entgegentritt, sondern durch die Niederschrift dieses Tagebuchs seinem Volk ein unvergängliches Denkmal in seinem Freiheitskampfe setzte. Völkischer Beobachter, Berlin

Wir können uns nur weniger Bücher erinnern, die an Unmittelbarkeit des Erlebens, Größe der Handlung und Reichtum der Farben dies ungezwungen, aber meisterhaft geschriebene Tagebuch des irischen Freiheitskampfes erreichen. Die Seele des Landes lebt auf jeder Seite dieses Kriegsbuches. Münchener Neueste Nachrichten

Heiße Liebe zu Heimat und Volkstum und unbedingte, phrasenlose Wahrhaftigkeit machen das Buch zu einem ergreifenden Dokument, das Licht in bisher kaum je unparteiisch betrachtete Zusammenhänge bringt. Das außerordentliche künstlerische Feingefühl, die stilistische Klarheit und die bei aller Knappheit und Treffsicherheit poetische Darstellung des Autors machen das interessante Buch zu einem wirklichen Genuß. Breslauer Neueste Nachrichten

Z

ALFRED METZNER VERLAG . BERLIN SW 61

Auslieferung für die Ostmark: Oskar Höfels, Wien I, Seilerstätte 28

MEYERS OPERNBUCH

Einführung in die Wort- und Tonkunst unserer Spielplan-Opern von Otto Schumann

In 3 Jahren
4 Auflagen

„... will den Musikkiebhaver nicht in lehrhaft-trockener Art, sondern anregend und erlebniskräftig auf den Opernbefuch vorbereiten.“
(Deutsche Sänger-Zeitung, Berlin)

In Leinen geb. 4.80 RM / Meyers Konzertfuhrer I und II. In Leinen geb. je 4.80 RM / Verlag Bibliographisches Institut AG., Leipzig

Nach dem Stand

von

Januar 1939


ist rechtzeitig erschienen:

Steuerratgeber für alle Berufe

von Karl Thoenen

Einkommensteuer
Umsatzsteuer
Vermögensteuer
Gewerbesteuer
Lohnsteuer
Wehrsteuer
Bürgersteuer
Erbschafts-(Schenkungs-)Steuer
Urkundensteuer
Grundsteuer
Grunderwerbsteuer
Wertzuwachssteuer
Steuer-sumnis-Gesetz
Stundung und Erlass von Steuern
Steuerstrafverfahren
Buch- und Betriebsprüfung
Steuer-Tabellen
Berechnungsbeispiele

Einen besseren Berater zum annähernd gleichen Preis gibt es nicht. RM 1.—

**Rudolph'sche
Verlagsbuchhdlg.**
Dresden 

Gesamtauslieferung in Leipzig durch Kommissionshaus.
für Gro-Berlin: Herbert Maas, Berlin SW 68.
für die Ostmark: Gustav Swoboda u. Bruder, Wien VII.

Joly Techn. Auskunfts-buch 

f. d. Jahr 1939 (44. Aufl.) über 1500 Seiten.
Preis in Halbleinen geb. mit Goldauddruck und Rotschnitt verpackungsfrei RM 6.50
Auslieferung durch:
Joly Technisches Auskunfts-buch,
Kleinwittenberg/Elbe.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen

Rowohlt Verlag · GmbH · Stuttgart

Wir geben nochmals bekannt, da wir zu Beginn dieses Jahres unseren Sitz nach

STUTTGART, NECKARSTRASSE 121/123

verlegt haben. Unsere Auslieferung erfolgt somit

ab Stuttgart: Neckarstrae 121/123

ab Leipzig: Frommannstrae 2a

ab Berlin: Mackensenstrae 17

ab Wien

(für die Ostmark): Fuhrichgasse 2. Alexander Skuhra

ab Budapest

(für Ungarn): Harisbazar-Koz 3.

Buchhandlungen A.-G.

ab Olten

(für die Schweiz): Schweizerisches Vereins-Sortiment

Der Besuch des Sortiments erfolgt durch die Herren

Bruno Wernau für Berlin

Hans Jordan für das übrige Deutsche Reich

Alexander Skuhra für die Ostmark, Tschechoslowakei, Jugoslawien und Rumänien

Franz Bodler für die Schweiz

Stuttgart, Anfang Februar 1939

Rowohlt Verlag GmbH.

Wir geben hierdurch bekannt, da wir ab 1. Februar 1939 die Gesamtauslieferung unseres Buchverlages für Gro-Berlin der **Kommissionsbuchhandlung W. Neumann-Bensel Berlin W 50, Spichernstr. 17.** Telefon 25 62 75

übertragen haben, woselbst wir auch ein komplettes Auslieferungslager unterhalten. — Gleichzeitig sind wir der Berliner Bestellanstalt als Mitglied beigetreten.

**REKORD-VERLAG Adolf Baumgartner
Leipzig C 1, Sidonienstrae 44**

Aufhebung des Ladenpreises

Aufgehobener Ladenpreis
**Liebermann, Gesetze
der Angelfachsen, 3 Bde.**
R. F. Koehlers Antiquarium,
Leipzig

Zuruckverlangte Neuigkeiten

Wir erbitten hierdurch alle rucklieferungsberechtigten und in Komm. gesandten Stücke von **Op haus, Goldenes Militär-Verdienst-Kreuz** zurück. Nach dem 10. April 1939 werden wir dann nicht zuruckgekommene Exemplare in feste Rechnung verbuchen.

**Karl Siegmund Verlag
Berlin W 62**

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und Anträge

Verkaufsantrage

Fast geschenkt!

100 verschied. gangbare Verlagswerke

Ferner 5 verschiedene Sprachführer in Taschenformat. Gesamtwert etwa 120000 RM ord. Vorräte etwa 75-80000 Bücher und Broschüren. Evtl. auch in drei einzelnen Gruppen von 2500 bis 6500 RM mit oder ohne Verlagsrechte, evtl. auch als Restaufl. abzugeben. Zur Erweiterung eines Verlages oder Versandbuchhdlg. oder für jung. Verlags-Anfänger ein wirklich gutes u. preiswertes Objekt, da es sich um zeitgemae Werke handelt u. nur etwas Ausbau- u. Unternehmungsgeist dazu gehört. Bei dem niedrigen Preise jedes Risiko ausgeschlossen. Verkauf nur aus Altersgründen des jetzigen Besitzers. Angebote unter Nr. 447 d. d. Exp. d. Börsenblattes.

Mit lohnenden Aufträgen versehenes,
größ., leistungsfähiges und weltbekanntes

Kartographisches Institut mit Druckerei und eigenem Verlag

ist an zahlungsfähig. Interessenten

zu verkaufen

Erforderliches Kapital etwa 300 000 RM

▷ Anfragen unter Nr. 564 durch die
Expedition des Börsenblattes erbeten.

Leihbücherei mit kleinem Buchverkauf

(Mitteldeutschland) ist wegen Krankheit des Besitzers zu verkaufen. Buchbestand etwa 4000 Bände. — Barfestpreis 6400.— RM. 2½ Zimmerwohnung gehört zum Laden. Angebote erbeten unter Nr. 544 durch die Expedition des Börsenblattes.

Gut-Stadtplan von Halle

Maßstab 1:20 000. Fünf-
farbendruck mit allen
Rechten, Steinen usw. zu
verkaufen. Angebote
unter Nr. 548 d. d. Exped.
des Börsenblattes erbeten.

1 Verlagsrechte

von erstklassigen Werken der
Werbeliteratur erfolgreicher
Autoren zu verkaufen.
Angebote unter Nr. 549 d. d.
Exp. des Börsenbl. erbeten.

Nach langjähriger erfolgreicher Betätigung möchte ich mich
im Buchhandel selbständig machen. Es interessiert ein er-
weiterungsfähiges Sortiment in Süddeutschland oder im
Rheinland. Verhandlungen und Abschluß können je nach
Erfordernis gleich oder später erfolgen. Angebote unter
Nr. 439 d. d. Expedition des Börsenblattes.

Kaufgesuche

Großstädtische Buchhandlung zu kaufen gesucht

Einem guten Sortiment
sollen Antiquariat u. Leih-
bücherei angechl. sein. Der
Käufer wünscht längere Zeit
eingearbeitet zu werden.
Kapitalnachweis auf Wunsch
sofort. Angeb. unt. Nr. 557
durch die Exped. des Bbl.

Reise- und Verandbuchhandlung

Kauf oder maßgebliche Beteiligung an gesundem Unter-
nehmen von tüchtigem, kapitalkräftigem Fachmann ge-
legentlich gesucht. Auch stillgelegte Firmen, die eines
Neuaufbaues bedürfen, sind gegebenenfalls von Interesse.

Gefl. Zuschriften unter Nr. 542 durch die Expedition des
Börsenblattes erbeten.

Teilhahergesuche

Teilhhaber gesucht

Angesehener Buchverlag des Ostens sucht unter
günstigen Bedingungen tatkräftigen Mitarbeiter als
Teilhhaber aufzunehmen. Aussicht auf baldige Allein-
inhaberschaft. Herren mit allerbesten Charakter-
eigenschaften und Empfehlungen, die alle Sparten
des Verlagsbuchhandels gründlich beherrschen und
durch starken Arbeitswillen Gewähr für eine Auf-
wärtsentwicklung bieten, finden eine aussichtsreiche
Existenz.

Ausführliche Angebote unter „Osten“ Nr. 304 zur
Weiterleitung erbeten an

Koehler & Volkmann, Leipzig
Abt. Geschäftsvermittlung

Stellenangebote

Junger Gehilfe

möglichst aus dem Verlag hervorgegangen, zum
15. März oder 1. April 1939 für die Anzeigen-
abteilung von Berliner Fachzeitschriften-Verlag
gesucht.

Angebote mit Gehaltsansprüchen, Bild und Zeug-
nisabschriften unter Nr. 567 durch die Expedition
des Börsenblattes erbeten.

Tüchtiger, flott arbeitender Gehilfe

mit guten englischen Sprachkenntnissen zu baldigem
Antritt für **Exportbuchhandlung in Leipzig** gesucht.
Bewerbungen unter Nr. 565 durch die Exp. d. Bbl.

München

Ich suche für meinen Buch- und Zeitschriftenverlag eine intelligente und gebildete junge Dame als

Verlagssekretärin

in angenehme Dauerstellung.

Erforderlich sind: Flottes Maschineschreiben nach Angabe und Diktat, einige Erfahrungen in allen Sparten des Verlages, angenehme Umgangsformen und sicheres Auftreten.

Damen, die sich dieser Vertrauensstellung gewachsen fühlen und bereit sind, sich voll einzusetzen, bitte ich um ihre ausführliche Bewerbung mit Lichtbild und Angabe des frühesten Eintrittstermines unter Nr. 537 d. d. Expedition d. Börsenbl.

Berliner Verlagsbuchhandlung

sucht zum 1. April oder früher für die Expeditions-Abteilung (Buchh.-Ausliefg.)

jungen Gehilfen (in)

Flottes und zuverlässiges Arbeiten sowie Kenntnis in Maschinenschreiben erforderlich.

Bewerbungen mit Zeugnissen und Gehaltsansprüchen erbeten unter Nr. 506 durch die Expedition des Börsenblattes.

Jüngere, tüchtige **Gehilfin**, gewandt im Verkehr mit dem Publikum u. mit Kenntnissen der Papier- u. Schreibwarenbranche zum Antritt f. 1. März oder 1. April gesucht. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften, Lichtbild u. Gehaltsansprüchen.

**Felig Willimsky, Buchh.
Steinweg D.-S.**

Verlagsgehilfin

Zum 1.4. für Auslieferung, Kontenführg., Briefwechsel eine sicher arbeitende Gehilfin gesucht.

Angebote mit Lichtbild u. Zeugnisabschriften erbittet

**Georg Fischer Verlag,
Wittlich (Rhd.)**

Wir suchen zum 1. April oder später einen arbeitsfreudigen

ZWEITEN GEHILFEN

hauptsächlich zur Bedienung eines anspruchsvollen Publikums. Er muß auch Plakate schreiben u. 4 Schaufenster gut dekorieren können. Wirklich einsatzbereiten Bewerbern bieten sich vielseitige Arbeitsmöglichkeiten.

Handgeschriebene Angebote mit Zeugnisabschriften, Bild und Gehaltsanspruch an

C. Vietor, Hofbuchhdlg., Kassel, Wilhelmsstr. 5

JUNGER GEHILFE bzw. GEHILFIN

für Bestellbuch und Kundenbedienung zum 1. April gesucht.

Handschriftl. Bewerbung m. Bild erbet. an

franz Borgmeyer, Buchh., Hildesheim

Wegen Einberufung meines jetzigen Gehilfen suche ich etwa zum 15. März tüchtigen

Gehilfen od. Gehilfin

für meine Buch- und Schreibwarenhandlung bei gutem Gehalt in angenehme Dauerstellung. Bewerbungen mit Lichtbild und Gehaltsansprüchen erbittet

**Frau M. Wunschheim i. Fa. H. Dressel
Wunsiedel (Fichtelgebirge)**

Halle (Saale)

Junggehilfin (Sortimenterin), sofort oder später bei durchgehender Arbeitszeit und Sonnab. 13 Uhr-Schluß gesucht

**Pestalozzibuchhandlg.
Pinke & Co., Halle-S. II
Schließfach 351**

Wir suchen noch einen jüngeren, gut empfohlenen **Gehilfen** für Ladenbedienung. — Auch Herren, die am 1. 4. 1939 die Lehre beenden, wollen sich melden. Angeb. mit Zeugnisabschr., Gehaltsanspr. und Bild erbeten an
**Hessische Schulbuchhandlg.
Rudolf Röttger / Kassel**

Tüchtige selbständige Buchhändlerin

für Sortiment und Leihbücherei suche ich für die Monate April bis September in angenehme Stellung.

Gute Umgangsformen und gute Kenntnis der modernen Literatur sind Bedingungen.

ADOLF SCHALLER, BAD ELSTER

Jungbuchhändler (in)

etwa 5.—8. Berufsjahr, zum 1. April oder früher für lebh. Sortim. gesucht. Der Posten erford. wirkliche Intelligenz u. Zuverlässigk., Sinn für Schaufenstergestalt. und Kenntnis in Schreibm. und mögl. Stenogr. Bewerb. von Kräften, denen an tatsächl. Mitarb. geleg. ist, erb.

Hermann Koch, Rostock

München

Junge Buchhändlerin, welche soeben die Lehre verlassen haben kann, gesucht. Stenograph., Schreibm. erwünscht. Bewerbg. mit Angabe der Gehaltsanspr., Zeugnisabschriften und Bild erbeten

**Münchener Kommissions-
Buchhdlg. e. G. m. b. H.
München, Ritter v. Epp-Platz 8**

Nürnberg

Ich suche zum 1. April oder früher einen ordnungsliebenden, fleißigen

Jungbuchhändler (in)

für meine Zeitschriftenabteilung und zum Bedienen der Kunden. Auch Herren, die am 1. 4. 1939 die Lehre verlassen, wollen sich melden. Handschriftliche Angebote mit Zeugnisabschriften, Lichtbild und Gehaltsansprüchen an

Carl Koch,

Verlags- und Sortimentsbuchhandlung
Nürnberg, Am Marienort

Zu möglichst baldigem Antritt wird

junge Buchhändlerin

mit guter Gesamtausbildung als

Privatsekretärin

für den Leiter eines bekannten norddeutschen Verlages gesucht. Bewerbungen mit handschriftlichem Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Bild und Gehaltsansprüchen erbeten unter Nr. 369 d. d. Expedition des Börsenblattes.

Infolge plögl. Erkrank. meines Gehilfen suche ich baldmöglichst einen tüchtigen

Mitarbeiter

Ich bitte um Bewerbung unter Beifügung eines Lebenslaufes, Zeugnisabschriften, Lichtbildes und Gehaltsansprüchen

Herrn. Lorenzen
Hamburg-Altona
Postfach 208

München

Tüchtiger Gehilfe für
Bestellbuch und
Kundenbedienung

zum 1. April gesucht. Herren, möglichst aus dem wissenschaftlichen Sortiment, die an genaues und flottes Arbeiten gewöhnt sind, bitten wir um ihre Bewerbung.

J. Schweizer Sortim.
Juristische Fachbuchhandlung
München, Ottostraße 1a

Zum 1. April

suchen wir tüchtigen, selbständigen

Gehilfen oder Gehilfin

Bewerbungen mit Zeugnisabschriften, Bild und Gehaltsansprüchen erbeten.

Buchhandlung Oskar Bonde, Altenburg/Thür.

Junger Gehilfe

möglichst mit beendetem Wehrdienst zu bald. Eintritt gesucht.

Oscar Enoch, Buchgroßhandlung, Hamburg 1

HAMBURG

Wir suchen z. 1. 4. oder früher für unser Sortiment u. Antiquariat

JÜNGERE GEHILFIN

die an genaues und gewissenhaftes Arbeiten gewöhnt ist
sowie einen **LEHRLING**

Angebote mit Lichtbild und Zeugnisabschriften mit Gehaltsansprüchen erbeten an **HENSCHEL & MÜLLER, HAMBURG.**

Offsee!

Zum 1. April suche ich für mein lebhaftes Sortiment

junge Gehilfin

(Gehilfen) etwa im 5. bis 8. Berufsjahr. Bedingung: Gründl. buchhdl. Ausbildung und gute Literaturkenntnisse.

Der Posten erfordert selbständige Arbeit und wird gut bezahlt. Schriftliche Angebote mit Zeugnisabschriften, Lichtbild u. Gehaltsanspr. erbeten.

Hans Heinrich Kopp
Buchhandlg. u. Antiquariat
Swinemünde

Buchhändlerin

(1. Gehilfin z. Vertretung des Leiters) mit gründl. Literatur- u. Fachkenntn. zum 1. April oder später gesucht.

Erforderlich sind: Gewandtheit in Kundenbedienung und ausreichende Kenntnisse im Papier- und Schreibwarenhandel. Nur wirklich gute Kräfte, denen an Dauerstellung gelegen ist, wollen Angebote mit Zeugnisabschrift., Lebenslauf, Lichtbild und Gehaltsansprüchen senden an

Buchhdlg. H. Madrasch
Soldin/Am.

Jg. Gehilfe

zum 1. April gesucht. Nur begabte Bewerber wollen Zeugn., Licht. u. Gehaltsansprüche senden unter Nr. 543 durch die Expedition des Börsenblattes.

Zuschriften auf Zifferanzeigen bitte deutlich mit der Ziffernummer kennzeichnen! Nummer möglichst umrahmt in linker unterer Ecke anbringen, damit Überstempelung vermieden wird.

Die Expedition

Möglichst sofort oder spätestens zum 1. April 1939 suche ich eine tüchtige und strebsame

Jungbuchhändlerin

für Büroarbeiten. Stenographie und Schreibmaschine Bedingung. Ausführliche handschriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild und Gehaltsforderung baldigst erbeten.

Johannes Alt, Buchhdlg., Frankfurt a. M.-Süd, Gartenstr. 134

fortsetzung des Anzeigenteils siehe 3. und 4. Umschlagseite

Inhaltsverzeichnis

Alt 776.
Amann U 4.
Bed'sche Verlbh. 768.
Bely U 2.
Bibliogr. Inst. 773.
Bilz 759.
Bonde 776.
Borgmeyer 775.
Broschek & Co. 763.
Busch in Le. U 4.
Deichert'sche Verlbh. 755.
Dt. Berl. in Brln. 764.
765.
Dt. Bg. f. Politik u.
Wirtsch. 766.
Drei Masken Berl. 769.

Eber Rbf. 753. 54.
Enoch, D., 776.
Feuerverf.-Gen. f. d.
Buchgew. U 2.
Fischer in Wittl. 775.
Foerster, Fr., in Le. U 4
Hans. Verlagsanst. 758.
Henschel & M. 776.
Hessische Schulbuchh. 775.
Hohnen U 4.
Holle & Co. 760.
Joly 773.
Jro-Berl. 766.
Knaur, Häbel & D. U 2.
Koch in Mü. 775.

Koch in Rost. 775.
Koch, Neff & Det. & Co.
770. 71.
Kochlers Ant. in Le. 773.
Kochler & B., B.-S.,
770. 71.
Kochler & B., G.-B., 774
Kopp 776.
Kulturelle Berl.-Ges.
762.
Leberoth U 2.
Lorenzen 776.
Lübke U 3.
Lufen & R. U 1.
Madrasch 776.

Mehner 772.
Mittler & S. 768.
Moll & S. U 2.
Müsch. Komm.-Bh. 775.
Neumann in Reud. 767.
NEM-Berl. 768.
Postalgzibuchh. in Halle
775.
Rathenower Jgsohr. 761.
Ravensteins Geogr.
B.-M. 762.
Reclam jun. 759.
Regel U 2.
Reißbauer U 3.
Reford-Berl. 773.

Rowohlt 773.
Rudolph'sche Verlbh. 773.
Ruhl 766.
Saarmann, E., U 3.
Schaller 775.
Scheibe U 4.
Schindler 761.
Schmidt, D., in Le. U 2.
Schmorl & v. S. Rbf.
U 3.
Schwarzhäupter-Berl.
756. 59.
Schweiger Sort. in Mü.
776.
Siegismund, R., 773.

Siegle 761.
Südwestdt. Druck. u.
B.-G. 768.
Thomasdruck in Stief.
U 2.
Verlag d. Börsenver. 762.
Berl. Montinger 761.
Victor 775.
Voelkel U 4.
Werkermann Co. U 4.
Wilmshy in Gleiw. 775.
Wunschheim 775.
Zeitgeschichte 757.
Zentralverf. d. NEMV.
753. 54.

Hauptchriftleiter: Dr. Hellmuth Vangenburg, Schöenberg. — Stellvertreter des Hauptchriftleiters: Franz Wagner, Leipzig. — Berantw. Anzeigeleniter: Walter Herfurth, Leipzig. — Verlag: Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Anschrift der Schriftleitung und Expedition: Leipzig C 1, Gerichtsweg 26, Postfach 274/75. — Druck: Ernst Hedrich Nachf., Leipzig C 1, Hospitalstraße 11a-13. — DM. 7650/1.

*) Zur Zeit ist Preisliste Nr. 8 gültig!

JUNGER GEHILFE

aus dem Sortiment findet in unserem Groß-
antiquariat zum 1. 4. 1939 oder früher aus-
baufähige Stellung. Ausführliche Bewerbungen an
Albert Lübke, Buchhdlg., Berlin SW 68

Wir suchen zum 1. 4. 1939 eine
jüngere Buchhändlerin
die Stenographie und Schreib-
maschine beherrscht für unsere
Werbeabteilung.

» Bewerbungen mit Bild,
Lebenslauf, Zeugnisabschriften
und Gehaltsansprüchen an

Schmorl & von Seefeld Nachf.
Hannover 1 M., Ad.-Gitter-Str. 14

* Zur Mitnahme eines he-
teren Buches (Taschenfor-
mat) Ladenpreis RM 1.90
sucht westd. NS.-Verlag

Vertreter

der beim Sortiment gut
eingeführt ist. • Bewer-
bung mit Angabe der An-
sprüche unter Nr. 550 d. d.
Exp. des Börsenbl. erbeten.

Stellengesuche

Schriftsteller

Akademiker (Geschichte, Kunstgeschichte) sucht in Berlin
Tätigkeit im Verlag. Verfasser von geschichtlichen Ro-
manen, Bearbeiter eines größeren Lexikons, Herausgeber
von Übersetzungen, Überarbeitung fremder Autoren.
Zuschriften erbittet

Buchhandlung Reifhauer, Berlin W 35,
Potsdamer Str. 189

Gelernte Buchhändlerin

27 Jahre, in den letzten
Jahren als Kontoristin
bzw. Buchhalterin tätig
gewesen, möchte wieder

als Verkäuferin oder Expedientin

im Buchhandel arbeiten.
Gefl. Zuschriften erbittet
Frau Erna Saarmann,
Herne i. W., Kaiserstr. 11.

Jung.Sortimenter

29 Jahre alt, mit langjähriger
guter Erfahrung im Ein- und
Verkauf, z. Bt. in ungel. Stelle,
sucht neuen Wirkungskreis

als erster Gehilfe

in leistungsfähigem Sortiment.
Nur Firmen, die einen vollen-
ständigen Buchhändler aus alter
Schule suchen, wollen ihr An-
gebot mit Gehaltsangabe unter
Nr. 545 d. d. Exp. des Börsenbl.
bekanntgeben. Rheinland oder
Industriegebiet bevorzugt. ☐

Berlin

Buchhändlerin, in ungekündigter Stellung, er-
fahren in allen im wissenschaftlichen und
schöngeistigen Sortiment vorkommenden
Arbeiten, zuverlässig und selbständig - Reichs-
schule, Sprachkenntnisse, Maschineschreiben -
sucht zum 1. April geeignete neue Stellung.
Wegen des nahen Kündigungstermins (15. 2.)
Angebote schnellst. erbeten an F 7, Berlin NW 23.

Erste Kraft

Wissenschaftlicher Buchhändler

(arisch), 34 Jahre alt, mit vielseitiger
Ausbildung in ersten Häusern und im
Auslande erworbenen Sprachkenntnissen
seit nahezu 10 Jahren in Italien tätig, sucht
gelegentl. im Reich andere leitende Tätigkeit.

Angebote unter Nr. 458 durch die Expedition
des Börsenblattes erbeten.

Altphilologe

(auch im Französisch. gute
Kenntnisse) sucht ab 1. III.
od. 1. IV. 1939 Stellung als
Lektor (zunächst Lektorats-
hilfe), Schriftleiter od. son-
stige den Sprachen u. der
Geschichte entsprechende
Tätigkeit in Verlag. An-
gebote erb. unter Nr. 541
d. d. Exped. d. Börsenblattes.

Buchhändlertochter, 3 Jahre
im elterlichen Geschäft tätig,
sucht Stelle in

Buch- und Kunsthandlung

Angebote erbeten unt. Nr. 538
durch die Expedition des Bbl.

Gehilfe

34 Jahre, sieben Jahre im
wissenschaftlich. Sortiment,
mehrere Jahre im Außen-
dienst, Verlag und Leihbüch.
tätig gewesen, zur Zeit im
schöngeist. Sort. Thüringens,
möchte sich zum 1. 4. oder
früher in aufbaufäh. Stel-
lung veränd. Angeb. unter
Nr. 402 d. d. Exped. d. Bbl.

Dr. jur.

reiferen Alters, ledig, mit lite-
rarischen Neigungen, im Wirt-
schaftsleben tätig - insbesondere
auch im Steuerrecht erfahren -
sucht geeignete Stellung im Buch-
handel. Angebote unter Nr. 547
durch d. Exped. d. Börsenblattes.

Junge Buchhändlerin

(Abitur und Deutsche Buchhändler-Lehranstalt)

die soeben ihre Lehrzeit in Großstadtort. und bedeut.
wissenschaftl. Verlag abgeschlossen hat, dort in allen Zweigen
des Buchhandels, insbes. d. Herstellung, ausgebildet wurde u.
an selbständ. Arbeit gewöhnt ist, sucht neuen Wirkungskreis als

2. Herstellerin oder Verlagssekretärin.

Gewandtes Auftreten und guter Briefstil vorhanden.
Angebote u. Nr. 556 durch die Expedition des Börsenblattes.

Buchhändler sucht instruktiven Posten zur Einarbeit in den Verlag. 1½ Jahre Ausbildung in schöngeist. und wissenschaftl. Sort., Reichsschule, Gehilf.-Prüf., Prakt. Arb. in Druckerei. Studium: 9 Sem. Theol., Philos. und Literaturw. Angebote unter Nr. 546 d. d. Exp. d. Bbl.

Leipzig

Verlagsgehilfin, Mitte 40, langjährige Praxis in Kontenführung, Auslieferung, Kassenführung und Mahnwesen, sucht sich zu verändern. Antritt sofort oder später.

Angebote erbeten unter Nr. 540 d. d. Expedition d. Börsenbl.

Antiquar

31 Jahre, arisch, ledig, langjährig im Antiquariat tätig gewesen, sucht sich zum 1. April oder später zu verändern in wirklich verantwortungsvoll. Vertrauensposten. Berufserf. im Ein- u. Verkauf nebst dazugehörig. Werbearbeit ist vorhanden. Zur Zeit in größerem Hause in ungekünd. Stellung tätig. Gefl. Angeb. unter Nr. 536 durch die Exped. des Bbl.

Verlagsgehilfe

23 J., Leipz. Schule, schneller und sicherer Auslieferer, in ungekünd. Stellung, will sich zum 1. April verändern. Angeb. erbet. unter Nr. 552 durch die Exped. des Bbl.

Junge Buchhändlerin

abgeschlossene Lyzealbildung, Lehrzeit im Sortiment, sechsjährige Tätigkeit in literarischer Redaktion, sucht Stellung in Verlag (Werbung, Lektorat). Gute Referenzen. Angeb. unt. Nr. 526 d. d. Exp. d. Bbl. erbeten.

Vermischte Anzeigen

BRIEFMARKEN

Kommissionsauswahlen für Buchhändler liefert sehr günstig Karl Amann, Freihung/Oberpfalz.

HJ.-Führer

Gelernter Buchhändler

möchte sich nebenberuflich als Lektor, besonders im Schrifttum für die junge Generation und des Auslandsdeutschums, betätigen. Abitur, guter Stil, geschultes Urteil, Auslandsaufenthalt. Angeb. u. Nr. 531 durch die Exped. des Börsenbl.

Übersetzungen

von Werken und Abhandlungen aus dem Italienischen, Spanischen und Portugiesischen ins Deutsche und umgekehrt von stilgewandter, arbeitsfähiger, literarisch gebildeter Kraft. Anfragen unter Nr. 484 durch die Exp. d. Bbl.

Übersetzer

in London geboren, beeid. Dolmetscher, langjähr. Erfahrung., erstkl. Stilist, sucht Romanübersetz. a. d. Engl. Randolph Voelkel, Alzey (Rh.)

Restposten — Restauflagen

von

Schöne Kunst Architektur — Wissenschaft Naturgeschichte

laufend gesucht

von

B. WESTERMANN CO.

Berlin - Charlottenburg 4, Bismarckstr. 40

*

Angebote und Kataloge (zweifach)
direkt erbeten.

Fr. Foerster

Kommissionsbhdung. Gegr. 1863

Max Busch (Inhaber: Julius Kössling)

Grossbuchhandlung Leipzig, Frommannstr. 4. Gegr. 1889

Trockene Auslieferungsläger. Zeitgemäße, für Sortimenter kombinierte Provisionssätze. Kulante und prompte Bedienung. Günstiger Zeitschriftenbezug. Anfänger finden tatkräftige Unterstützung.

Referenzen zu
Diensten.

Achtung

Buchhandlungsgehilfinnen!

Welche tüchtige, nette Berufskameradin bis 31 Jahre aus Ostdeutschland möchte mit liebevoller Lebenskameradin werden. Bin Inhaber einer gutgehenden Buchhandlung mit Nebenzweigen. • Zuschriften mit Bild unter Nr. 535 durch die Exped. des Börsenblattes.

Wer liefert laufend

Bildmaterial

v. modern, künstl. Holzschn. usw. besinnlicher und Naturdarstellungen? Zuschr. erb. unter Nr. 551 d. d. Expedition des Börsenblattes.

Feinste

Paket-Gummiringe

konkurrenzl. billig! Muster gratis! Willi Hohnen, Gummi-Fabrikate Viersen (Rheinland)

Versandtaschen / Pappwandbeutel
Umschläge / Fensterhüllen
Scheinverschlussumschläge
in allen Arten und Grössen

Hermann Scheibe / Leipzig C 1
Kuchengartenstr. 14/16. Tel. 63470, 63478
Briefumschlagfabrik. Gegr. 1857

Verleger gesucht

für allerlei nützliche Büchlein, wie La-Ratschläge fürs Haus, Kräuterbüchlein, Gesundheits- u. Schönheitspflege usw. von langjährigem Fachschriftsteller, Chemiker, Dr., sehr erfahren; auch pharmakolog.-medizin. Kenntnisse. Übernimmt auch Umarbeitung von Büchern, Redaktion von Zeitschrift usw. — Gefl. Zuschriften unter Lagerkarte 007 Berlin-Friedenau, Hauptpost erbeten.